

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Sent: Wednesday 24 June 2015 13:33
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: WDR-Rundfunkrat/Schreiben [REDACTED]
Attachments: [REDACTED] Oettinger_Dank_24-06-2015.pdf; WDR_Rundfunkrat_Position Evaluierung AVMD-Richtlinie_19-06-2015.pdf; WDR_Rundfunkrat_Position_TTIP_Plattformregul_UrhR_Netzneutralität_19-06-2015.pdf

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@WDR.DE]
Sent: Wednesday, June 24, 2015 1:33 PM
To: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] <[REDACTED]@t-online.de>; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]
Subject: WDR-Rundfunkrat/Schreiben [REDACTED]

Sehr geehrte Herr Oettinger,

mit freundlichen Grüßen von [REDACTED] [REDACTED] WDR-Rundfunkrat, erhalten Sie beigefügt ihr Schreiben mit den genannten Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Westdeutscher Rundfunk
Geschäftsstelle Rundfunkrat
Appellhofplatz 1
50667 Köln
Tel.: +49 (0)221/220 [REDACTED]
Fax: +49 (0)221/220 [REDACTED]
[\[REDACTED\]@wdr.de](mailto:[REDACTED]@wdr.de)
www.wdr.de

Westdeutscher Rundfunk 50600 Köln

[REDACTED] Rundfunkrats

Herrn
Günther Oettinger
Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft
Europäische Kommission
Rue de la Loi 200
B- 1049 Brüssel

Appellhofplatz 1 50667 Köln
Telefon +49 (0)221 220 [REDACTED] bis 5606/
Telefax +49 (0)221 220 [REDACTED]

Per E-Mail an: [REDACTED]@ec.europa.eu

Köln, 24. Juni 2015

Medienpolitischer Austausch mit dem WDR-Rundfunkrat am 6. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Kommissar, lieber Herr Oettinger,

am 19. Juni 2015 hat sich der WDR-Rundfunkrat mit den Beratungsergebnissen seiner medienpolitischen Gespräche in Brüssel am 6. Mai 2015 befasst und ich möchte mich noch einmal herzlich für das ausführliche Gespräch mit Ihnen an diesem Tag bedanken.

Sie haben uns in besonders eindringlicher Weise die Komplexität der Fragen und die Vielzahl der Probleme bei der Verwirklichung des Digitalen Binnenmarkts erläutert.

Der WDR-Rundfunkrat hat deshalb fünf Beschlüsse zu den Themen Evaluierung AVMD-Richtlinie, TTIP, Plattformregulierung, Urheberrecht und Netzneutralität gefasst. Entsprechend Ihrem Apell haben wir dabei jeweils auch die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zu medienpolitischen Initiativen und Bund und Länder zu koordiniertem Vorgehen auf nationaler und europäischer Ebene aufgefordert. Die Beschlüsse übersende ich Ihnen in der Anlage und hoffe sehr, dass wir Ihre Bemühungen auf diese Weise unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre [REDACTED]

**Position
des WDR-Rundfunkrats vom 19. Juni 2015
zur Evaluierung der Audiovisuellen Mediendienste-Richtlinie (AVMD-Richtlinie)**

Für die Überprüfung der AVMD-Richtlinie fordert der WDR-Rundfunkrat von der EU-Kommission vor allem, diesen Prozess nicht auf wirtschaftliche Aspekte zu reduzieren. Zusätzlich zum laufenden REFIT-Verfahren (Kosten-Nutzen-Analyse) ist eine Bilanz der bisherigen Ansätze zur Evaluation der Richtlinie auch nach inhaltlichen Aspekten dringend geboten.

Der WDR-Rundfunkrat fordert deshalb die EU-Kommission auf, die bereits vom Europäischen Parlament beschlossenen Empfehlungen und die Ergebnisse der Konsultation zum „Grünbuch Konvergenz“ zu berücksichtigen. Die EU-Kommission sollte in diesem Prozess auch die Prüfkriterien transparent werden lassen, die der besonderen Rolle audiovisueller Mediendienste für Demokratie und Medienvielfalt gerecht werden.

Dies gilt vor allem für die Berücksichtigung neuer Anbieter audiovisueller Mediendienste, die Sicherung der Auffindbarkeit und der Signalintegrität dieser Dienste und für die Überprüfung und Weiterentwicklung der Instrumente der Ko- und Selbstregulierung in der AVMD-Richtlinie.

Der WDR-Rundfunkrat fordert die ARD auf, diese inhaltlichen Kriterien in den Prozess der Evaluierung angemessen einzubringen.

Begründung:

Das so genannte REFIT-Verfahren, das die AVMD-Richtlinie evaluieren soll, ist Teil eines generellen Programms der EU-Kommission zum Bürokratieabbau. Durch REFIT soll EU-Recht einfacher und kostengünstiger werden. Dieses Instrument misst vor allem die Effizienz der Rechtssetzung mit dem Ziel eines besseren Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Der besonderen, gesellschaftlichen Funktion des Rundfunks zur Sicherung von Demokratie und Meinungsvielfalt wird diese Art der Evaluierung allein nicht gerecht.

Grundlagen für diese Forderungen des Rundfunkrats sind vor allem

- die verabschiedeten Berichte des Europäischen Parlaments über die „Vorbereitung auf die vollständige Konvergenz der audiovisuellen Welt“ vom 12. März 2014 und zum „Connected TV“ vom 4. Juli 2013,
- die Stellungnahmen der Gremievorsitzendenkonferenz (GVK) vom 2. September 2013, des WDR-Rundfunkrats vom 27. September 2013 sowie der ARD vom 10. September 2013 zum „Grünbuch Konvergenz“.

Die wesentlichen Forderungen daraus sind wie folgt:

- Vor einer modifizierten Regulierung sollte der Begriff der „audiovisuellen Mediendienste“ mit Blick auf künftige Angebote hinreichend differenziert analysiert werden.
- An dem System der abgestuften Regulierungsdichte, wie es derzeit in der AVMD-Richtlinie besteht, ist festzuhalten und die derzeitige Unterscheidung zwischen linearen und nicht-linearen Diensten hinsichtlich ihrer Wirkung auf den Nutzer ist zu überprüfen.
- Zudem soll sichergestellt werden, dass Medieninhalte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zur Erfüllung ihrer gesellschaftlichen Funktionen auffindbar sind.
- Die Formen und Möglichkeiten der Ko- und Selbstregulierung sollten vor allem im Jugendschutz stärker ausgeschöpft werden als bisher.
- Ferner sollten die quantitativen Werbebestimmungen flexibler sein.

**Position
des WDR-Rundfunkrats vom 19. Juni 2015
zu den medienpolitischen Themen: TTIP, Plattformregulierung, Urheberrecht, Netzneutralität**

1. Freihandelsabkommen zwischen Europa und den USA – Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)

Der WDR-Rundfunkrat unterstützt die weit gefasste Ausnahmeklausel¹ für Medien und Kultur, welche ARD und ZDF als Formel im TTIP-Abkommen fordern. Danach soll es den Vertragsparteien und ihren Mitgliedsstaaten weiter möglich sein,

„(…) Maßnahmen (insbesondere regulierender und/oder finanzieller Art) zum Schutz oder zur Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt sowie der Medienfreiheit und Medienvielfalt oder zum Erhalt oder zur Entwicklung der Bandbreite von Dienstleistungen und Gütern in den Bereichen Kultur-, Audio-, audiovisuellen und benachbarte Dienste zu beschließen oder aufrecht zu erhalten, die den demokratischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedürfnissen einer Gesellschaft ungeachtet der verwandten Form, Technologie und Verbreitungsplattform dienen.“

Der Rundfunkrat fordert den Bundesrat auf, möglichst bald eine Resolution zu der oben genannten Ausnahmeklausel für Kultur und Medien in TTIP mit Bezug auf den bereits erfolgten Beschluss des Bundesrates vom 7. Juni 2013 (BR-Drucksache 463/13) zu verabschieden und Bundesregierung und Bundestag zur Unterstützung vorzulegen. Eine gemeinsame deutsche Position zum Schutz von Kultur und Medien kann entscheidend dazu beitragen, diese Forderungen im Europäischen Parlament und dem federführenden Außenhandelsausschuss zu stärken.

Der WDR-Rundfunkrat fordert die EU-Kommission auf, in TTIP die nicht-linearen audiovisuellen Mediendienste unter Berücksichtigung des technischen Fortschrittes zu definieren, um sie vor einer unangemessenen Liberalisierung auch in der Zukunft zu schützen. Die inhaltlichen Vorgaben des „Übereinkommens zum Schutz und zur Förderung der kulturellen Ausdrucksformen“ der UNESCO-Generalkonferenz vom 20. Oktober 2005 sollen zudem im TTIP-Abkommen verankert und ihre rechtliche Bindungswirkung soll in allen relevanten Kapiteln wirksam gesichert werden.

Begründung:

Es ist von zentraler Bedeutung, in TTIP die künftige uneingeschränkte Entwicklung audiovisueller Medien zu gewährleisten und sicherzustellen, dass sie nicht als reines Wirtschaftsgut in einer konvergenten Medienwelt reguliert werden, sondern ihre gesellschaftliche Funktion als Kulturgut bewahrt wird.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss Deutschland sich mit einer klaren Position in die Verhandlungen über TTIP einbringen und den Schutz von Kultur und Medien wirksam unterstützen. Der Kultur- und Medienausschuss des EU-Parlaments fordert in seiner Stellungnahme vom 17. April 2015 eine rechtsverbindliche, technologieneutrale Ausnahmeklausel für Kultur und Medien in allen relevanten Bereichen des TTIP-Abkommens. Er macht sich dafür stark, dass eine zukunftsoffene Gestaltung und finanzielle Unterstützung der audiovisuellen Dienste künftig gewährleistet ist. Ferner sollen die Vorgaben des UNESCO-Abkommens inhaltlich in allen Verträgen Eingang finden. Diese Position sollte für die Entscheidung des Europäischen Parlaments und der EU-Kommission breite Unterstützung finden. Der Bundesrat hat sich mit der Forderung und Wahrung kultureller

¹ ARD, ZDF: „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“, April 2015.

ler Vielfalt und der Ausnahmeregelung für audiovisuelle und kulturelle Dienstleistungen in TTIP letztmalig am 7. Juni 2013 befasst (Drucksache 463/13²;

Der Rundfunkrat befürwortet wie im GATS auch für TTIP den so genannten Positivistenansatz, nach dem nur die Dienste liberalisiert werden dürfen, die ausdrücklich im Abkommen benannt werden. Mit dem so genannten Negativistenansatz aber, bei dem alle Dienste liberalisiert werden können, die nicht ausdrücklich ausgenommen sind, wird es sehr viel schwieriger werden, verlässliche Leitplanken zur Sicherung zukunftsfähiger Angebote zu Kultur und Medien in das Abkommen zu integrieren.

Daher müssen alle Möglichkeiten des Vertragswerks (z. B. Annex II) ausgeschöpft werden, um die Ausnahme für audiovisuelle Dienste und Kultur doch noch auf eine belastbare Basis zu stellen, falls in TTIP der Negativistenansatz eingeführt wird.

Begründung:

Dem Positivistenansatz folgt auch das Allgemeine Übereinkommen über den Handel mit Dienstleistungen (General Agreement on Trade in Services - GATS). Dagegen folgt das bereits ausverhandelte Freihandelsabkommen zwischen Europa und Kanada (Comprehensive Economic and Trade Agreement – CETA) für audiovisuelle Dienste einem Negativistenansatz. Es liberalisiert also alle Bereiche, die nicht ausdrücklich ausgenommen sind. Da die Bundesregierung CETA als Blaupause für TTIP heranzieht, steht zu befürchten, dass die Verhandlungen auch bei TTIP dem Negativistenansatz unterliegen werden.

2. Plattformregulierung

Der WDR-Rundfunkrat sieht die Plattformregulierung auf nationaler wie auf EU-Ebene als eine dringend zu lösende Aufgabe an. Für die Diskussion ist deshalb zunächst eine zügige Entscheidung in der Bund-Länder-Kommission zur Fortentwicklung des § 52 Rundfunkstaatsvertrages (RStV) erforderlich, die dann in der europäischen Beratung eingebracht werden kann.

Zu klären ist auf europäischer Ebene, welche EU-Richtlinien bisher schon für die Plattformregulierung relevant sind, wie sie sich ergänzen, widersprechen und wie sie sich voneinander abgrenzen lassen (Zugangsrichtlinie³, Universaldienstrichtlinie⁴) und bei einer Fortentwicklung neu justiert werden müssen.

Aus Sicht des WDR-Rundfunkrats sind die wichtigsten Regulierungsziele:

- Auffindbarkeit (Must be found) von audiovisuellen Mediendiensten.
- Must-Carry- und/oder Must-Offer-Regelungen für die Angebote des Rundfunks.
- Schutz der Signalintegrität, damit Dritte die Inhalte der Mediendienste/Anbieter nicht ohne deren Zustimmung z. B. durch Werbung überblenden können.

² Quelle zur BR-Drucksache 463/13: <http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/0401-0500/463-13%28B%29.pdf?blob=publicationFile&v=3>

³ Zugangsrichtlinie = RL 2002/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. März 2002 über den Zugang zu elektronischen Kommunikationsnetzen und zugehörigen Einrichtungen sowie deren Zusammenschaltung

⁴ Universaldienstrichtlinie = RL 2002/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. März 2002 über den Universaldienst und Nutzerrechte bei elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten

3. Urheberrecht

Der WDR-Rundfunkrat begrüßt, dass die EU-Kommission die Reform des Urheberrechts bis Oktober 2015 angehen will. Voraussetzung hierfür sind nach Auffassung des WDR-Rundfunkrats gründliche Analysen, die auch die Vor- und Nachteile einer Einschränkung des „Geoblockings“ einschließen.

Das Gremium setzt sich mit Blick auf nationale wie europaweite Regulierungsvorhaben nachdrücklich dafür ein, die angemessene Vergütung von Urhebern und Produzenten zu sichern.

Es empfiehlt ARD und ZDF deshalb dringend, die finanziellen Konsequenzen für die Vergütungen von Urhebern und Produzenten im Falle einer Änderung des „Geoblockings“ anhand von relevanten Zahlen zusammenzustellen und zu analysieren und die Ergebnisse der Analyse in die nationale und europäische Diskussion einzubringen.

Der WDR-Rundfunkrat unterstützt die Forderung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zur Weiterentwicklung der Kabel-Satelliten-Richtlinie auch für den Online-Bereich.

Begründung:

„Geoblocking“ umfasst technische Maßnahmen, die die Empfangbarkeit ausgewählter Internetinhalte auf geographische Regionen beschränken. Diese Technik verhindert derzeit in Deutschland z. B., dass Internetnutzern Live-Übertragungen von bestimmten Spielfilmen oder Musikstreams zugänglich sind. Zugleich ist es aber jedem Anbieter bereits heute möglich, Inhalte grenzüberschreitend anzubieten. Eine faktische Verpflichtung aber zu grenzüberschreitenden – und damit weltweiten – Lizenzmodellen durch ein Verbot von „Geoblocking“ würde zahlreiche Rechte massiv verteuern und hätte weitreichende Folgen für Urheber und Inhalteanbieter. Der WDR-Rundfunkrat fordert den WDR und die ARD deshalb auf, die gravierenden Folgen für die Finanzen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks aufzuzeigen.

ARD und ZDF fordern, die Kabel-Satelliten-Richtlinie⁵ technologienutral weiterzuentwickeln. Diese Richtlinie umfasst das so genannte Ursprungslandsprinzip, das für den Erwerb von Rechten für eine Satellitenausstrahlung allein auf das Land abstellt, von dem aus der Uplink zum Satelliten erfolgt. Da eine vergleichbare Klarstellung für den Online-Bereich bislang fehlt, soll der Gedanke des Ursprungslandsprinzips auch analog auf die Rechteklärung für Internetangebote der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Anwendung finden. Das bedeutet, dass europaweit die Verbreitung des größten Teils des Internetangebotes der Anstalten gewährleistet ist und ein teurer Erwerb von pan-europäischen Lizenzen vermieden wird.

Der WDR-Rundfunkrat unterstützt die Forderung nach einer analogen Anwendung der Kabel-Satelliten-Richtlinie für den grenzüberschreitenden Abruf von Online-Angeboten auch vor dem Hintergrund, dass sie die Rechteklärung für die digitale Medienwelt vereinfacht und Urheber und Produzenten aus der Nutzung ihrer Werke in Programmen angemessen vergütet. Dabei weist das Gremium den WDR und die ARD jedoch darauf hin, die Konsequenzen eines grenzüberschreitenden Rechteerwerbs zu analysieren.

Der Gesetzgeber muss die Interessen von Urheber (angemessene Vergütung), Inhalteanbieter (angemessene Bezugs- und Produktionskosten) sowie Nutzer/innen (angemessene Verfügbarkeit von Inhalten) abwägen und gleichermaßen berücksichtigen. Der WDR-Rundfunkrat hat sich auch in den letzten Jahren immer wieder dafür eingesetzt, dass Urheber und Produzenten fair und angemessen vergütet werden, um das große Potenzial der Kreativwirtschaft ausdrücklich zu unterstützen.

⁵ Richtlinie 93/83/EWG des Rates vom 27. September 1993 zur Koordinierung bestimmter urheber- und leistungsschutzrechtlicher Vorschriften betreffend Satellitenrundfunk und Kabelweiterverbreitung

4. Netzneutralität

Der WDR-Rundfunkrat fordert die politischen Entscheider auf nationaler wie auf EU-Ebene auf,

- die Netzneutralität so umfassend zu sichern und zu gewährleisten, dass jedem Dienst im Internet die gleiche Geschwindigkeit zur Übertragung von Daten zur Verfügung stehen kann und Provider nicht gegen Entgelt eine größere Bandbreite und Priorisierung zur Verfügung stellen,
- Ausnahmen in Form gesellschaftlich notwendiger „Spezialdienste“ möglichst restriktiv und präzise zu definieren sowie das Verhältnis zwischen offenem Internet und „Spezialdiensten“ klar abzugrenzen und
- die Regeln zur Netzneutralität und die der Plattformregulierung angemessen miteinander zu verbinden.

Das Gremium empfiehlt ARD und ZDF, anhand von konkreten Fakten und Zahlen zu analysieren, welche Bedeutung eine weite Auslegung von „Spezialdiensten“ für die besondere Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks hätte.

Begründung:

Der WDR-Rundfunkrat stimmt mit WDR und ARD darin überein, dass das Internet neben den klassischen Verbreitungswegen Kabel, Satellit und Terrestrik ein zunehmend wichtiger Übertragungsweg für die zeitliche Verbreitung von linearen und non-linearen Angeboten ist. Das Gremium unterstützt daher ein neutrales und offenes Internet.

In der Europäischen Union wird seit einiger Zeit intensiv über die Netzneutralität beraten. Ziel des laufenden Gesetzgebungsverfahrens ist eine neue EU-Verordnung zum digitalen Binnenmarkt (Binnenmarkt für elektronische Kommunikation). Uneinheitliche Positionen auf nationaler und europäischer Ebene führen jedoch dazu, dass die wichtigen gesellschaftlichen Güter Pluralismus und Vielfalt, die der öffentlich-rechtliche Rundfunk sichern soll, gefährdet sind. Insofern warnt der WDR-Rundfunkrat vor Fehlentwicklungen auf beiden Ebenen.

Bundeskanzlerin Merkel hat sich im Dezember 2014 öffentlich gegen die Netzneutralität ausgesprochen und eine Privilegierung für bestimmte Dienste wie fahrerlose Autos oder die Telemedizin gefordert. Die Bundesregierung befürwortet für die inhaltlichen Bestimmungen zum offenen Internet, zu Spezialdiensten und deren Verhältnis zueinander eine starke Ex-post-Kontrolle durch Regulierungsbehörden.

Auf der Grundlage eines Entwurfs der EU-Kommission hat das Europäische Parlament im April 2014 in erster Lesung über die Neuregelung abgestimmt und das Prinzip der Netzneutralität als Grundlage für das Internet gefordert. Spezialdienste sollen nur im Falle ausreichender Kapazitäten angeboten werden dürfen und sofern das offene Internet nicht beeinträchtigt wird. Das Plenum stimmte mit großer Mehrheit für Änderungen im Entwurf, welche den Weg für eine gesetzlich festgeschriebene Netzneutralität ebnen sollen.

Der WDR-Rundfunkrat setzt sich seit Jahren für Netzneutralität ein und zeigt dabei auch den Zusammenhang zur Plattformregulierung auf. In seiner Stellungnahme zum Grünbuch der EU-Kommission über die Vorbereitung auf die vollständige Konvergenz der audiovisuellen Welt vom 27. September 2013 mahnte das Gremium, dass für alle Angebote des Rundfunks ein diskriminierungsfreier Zugang für alle Nutzerinnen und Nutzer sowie eine diskriminierungsfreie Durchleitung der Inhalte sicherzustellen ist. Nur so kann der besonderen Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks Rechnung getragen werden.

* * *

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER) on behalf of HAGER Michael (CAB-OETTINGER)
Sent: 23 June 2015 17:35
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: Letter Mr. Oettinger - [REDACTED]
Attachments: Mr. Günther H. Oettinger_Comisioner.pdf; Copia de Sponsors List _22-06-15.pdf

Importance: High

From: [REDACTED], [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@reper.maec.es]
Sent: Tuesday, June 23, 2015 4:27 PM
To: HAGER Michael (CAB-OETTINGER)
Subject: Letter Mr. Oettinger - [REDACTED]
Importance: High

Dear Michael

On behalf of AMETIC, I send you in advance the attached formal invitation to Santander.

Best regards

[REDACTED]
[REDACTED]
Representación Permanente de España ante la U. E.
Boulevard de Regent, 52
1000 Bruselas, Bélgica
Telef: + 32 (0) 250 [REDACTED]
[REDACTED]@reper.maec.es

[REDACTED]
[REDACTED]
Permanent Representation of Spain to the EU
Bv. du Régent 52
1000 Brussels, Belgium
Telf.: + 32 (0) 250 [REDACTED]
[REDACTED]@reper.maec.es



Representación Permanente de España
ante la Unión Europea



AMETIC

[REDACTED]

Mr. Michael Hager
Chief of Cabinet European Commissioner
for Digital Economy and Society
EUROPEAN COMMISSION
Rue de la Loi/Wetstraat 200
1049 Brussels (Belgium)

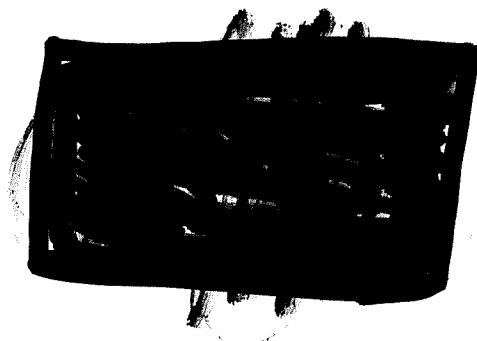
Madrid, 22th June 2015

Dear Mr. Hager,

Please find enclosed copy of the letter that [REDACTED] has sent to Commissioner Oettinger inviting him to the 29th Summit of Telecommunications and Digital Economy to be held in Santander (Spain) from 31st of August to 3rd of September.

The focus of this event will be the European Digital Single Market and this is the reason why we consider that the presence of the European Commission is essential and that his contribution as Commissioner for Digital Economy & Society will be highly appreciated.

Yours sincerely,





Mr. Günther H. Oettinger
Commissioner, Digital Economy and Society
EUROPEAN COMMISSION
Rue de la Loi/Wetstraat 200 - 1049 Brussels (Belgium)

CC: Mr. Michael Hager, Chief of Cabinet of Commissioner for Digital Economy and Society

Madrid, 22th June 2015

Dear Commissioner Oettinger,

I am glad to contact you regarding the 29th Summit of Telecommunications and Digital Economy to be held in Santander (Spain) from 31st of August to 3rd of September. The focus of this event will be the European Digital Single Market and we will be honored if you accept our invitation to participate. The Spanish ICT industry will be delighted of having you in Spain with us.

We have already informed your cabinet on the main characteristics of our event through the Spanish permanent representation before the UE.

This event is organized by AMETIC (Spanish Trade Association for ICT Sector) in cooperation with UIMP (Menendez Pelayo International University) and Fundación Telefónica (non-profit Foundation of Telefónica).

We are proud to organize what is widely recognized as the most relevant ICT event in Spain. It will be a great honor for us to count with high representatives of the European Commission in such a crucial moment for the development of the European Digital Single Market.

The Summit brings together over four days industrial experts, top corporate representatives and high representatives of the Spanish Government, Public Administrations and Regulatory Authority. High representatives of the European institutions are also invited to explain their visions, opinions and strategies in front of a high-calibre audience.

Moreover, the event will be broadcasted via video streaming in both Spanish and English. Translation facilities are available and if you prefer to speak German, we will provide german-english and german-spanish translators.

At the moment, the following members of the Spanish Government have already confirmed their presence in Santander:

- Mr. Soria, Minister of Industry, Energy and Tourism
- Mr. Calvo Sotelo, Secretary of State for Telecommunications and Information Society
- Mr. Temboury, Sub-secretary of State for Economy and Competitiveness
- Mrs. Vela, Secretary of State for Research, Development and Innovation
- Mrs. Cristeto, General Secretary for Industry

In addition, Pilar del Castillo (MEP), the General Directors of relevant Spanish institutions like Red.es and CDTI, the President of the National Regulatory Authority, the [REDACTED] Digital Europe and the Major of Santander will also participate in this event.

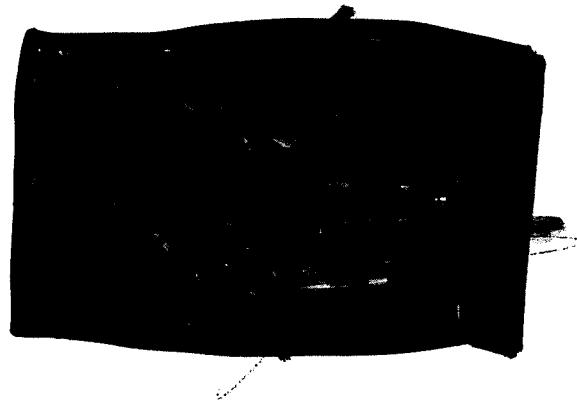
The complete list of sponsors with the name and position of their representatives is enclosed.

As mentioned before, Digital Single Market is the key topic this year. This is the reason why we consider that the presence of the European Commission is essential and your contribution as Commissioner for Digital Economy & Society will be appreciated.

Our Ministry of Industry, Energy and Tourism, Mr. Soria, and our Secretary of State for Telecommunications and Information Society, Mr. Calvo-Sotelo, are informed and share with us the opinion of the convenience of the presence of the European Commission in Santander.

Look forward to hearing from you soon

Kind regards,



[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: SCHULTE Markus (CAB-OETTINGER)
Sent: Tuesday 7 July 2015 14:36
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: DSM Roadshow event in Spain
Attachments: Empresas Patrocinadoras_ponentes_22-06-15.pdf; Borrador agenda_29 Encuentro Telecomunicaciones_Santander_22-06-15_.pdf; Mr. Günther H. Oettinger_Comisioner.pdf; RE: DSM Roadshow event in Spain; fe9078378056d0d7b5b5e9c8c1b9ce4f.jpg
Importance: High

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Sent: Tuesday, July 07, 2015 2:06 PM
To: SCHULTE Markus (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: DSM Roadshow event in Spain
Importance: High

Dear Markus,

After speaking to [REDACTED] I write you this email concerning a DSM event in Spain. If the Commissioner is considering going to Spain in 2015, this is **THE event** to be.

I wrote an email about this to Marlene Holzner and Michael Hager at the beginning of May – and also to Cabinet Ansip (see below). Cabinet Ansip has told us already that the VP is not in a position to come before the end of the year.

Since we Representations were asked to propose and be active on DSM roadshow events, I would like to insist on this one – and see with you whether the Commissioner would be **available on one of the four days** the organisers, AMETIC, suggest. They send you an invitation letter and programme recently (three PDFs attached).

I profit from this email (and since I know now that you are also responsible for Spain) to also attach an email with main results about the **first DSM roadshow event** that we co-organised with the ES ministry on 9 June here in Madrid – with Linda Corugedo as main Commission speaker.

On the AMETIC event late August/early September, could we talk this afternoon?

I'll try around 15.00 h. If you want to talk earlier or later, don't hesitate. My mobile number is [REDACTED]

Best regards,
[REDACTED]

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Sent: Thursday, May 07, 2015 3:01 PM
To: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP); HOLZNER Marlene (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); HAGER Michael (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (COMM);

HINRIKUS Hanna (CAB-ANSIP); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED]
(CNECT)
Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain
Importance: High

Dear Maximilian, Dear Marlene,
I'm sure you must be terribly busy – so I try to be short.
Some news on possible DSM-events in Spain:

- **9 June, Madrid**
 - So as to not lose momentum, we are working on a half-day stakeholder event with the Spanish Ministry. They suggest 9 or 10 June for this. They want to sound out stakeholders ahead of the June Council.
 - It would involve all stakeholders as well as media in a large enough room to host up to 250 people. We would put interpretation and webstreaming – and promote it widely to attract media, online-communities as well as stakeholders to join online from outside Madrid.
 - If Commissioner Oettinger could make it for this event, brilliant! (we know VP Ansip is not available)
 - In parallel, we are checking via [REDACTED] whether his Director, Gerard de Graaf, could represent the Commission (he is actually scheduled to be in Barcelona the day before, could work out just fine, but we don't know yet...).
- **31 August to 3 September, Santander, UIMP**
 - This will probably be THE event on digital issues in Spain this year.
 - UIMP is the most prestigious Spanish summer school – with an international audience, a long list of high-profile courses involving first-class from politics and business world. They also have high media exposure (a very well-running media machine).
 - And the venue is unbeatable... see pictures below... ;-)
 - From 30/08 to 04/09, AMETIC is staging the programme – which will include the Presidents and CEOs of the most important associations and companies [REDACTED] (Telefonica etc.):
http://www.uimp.es/agenda-link.html?id_actividad=62J1&anyaca=2015-16
 - If we understand correctly, they have sent to both cabinets invitations already. WE WOULD HIGHLY RECOMMEND this event.
 - They are flexible on the date of your Commissioners' appearance. Perfect would be, of course, **keynotes to open (Commissioner Oettinger ?) and close (VP Ansip ?)** the week-long seminar.
But all options are open...

Thanks for your comments and feedback!



From: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP)
Sent: Tuesday, April 28, 2015 7:28 PM
To: [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (CNECT)
Cc: [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); HÄGER Michael (CAB-OETTINGER);
HOLZNER Marlene (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (COMM); HINRIKUS Hanna (CAB-
ANSIP)
Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain

Many thanks all!

We would love to do it but it is simply impossible agenda wise, as discussed with [REDACTED]
unfortunately.

But I mentioned this to my colleague in the Oettinger cabinet yesterday, hopefully with success!

In any case I copy to Marlene and Michael pour info.

Cheers!

max

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Sent: Tuesday, April 28, 2015 2:25 PM
To: [REDACTED] (CNECT)
Cc: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP); [REDACTED] (CNECT);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)
Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain

Hi [REDACTED]

Thanks so much for your comments!

The exact composition of the roundtables is, of course, flexible. We are still very early stages – and we have to be careful, indeed: DSM is much wider than just Start-ups (albeit important: that's why we thought dedicating one of the two roundtables to this particular stakeholder group).

About travelling time: the start-up incubator we thought about is actually in the same building than the possible venue (so, no travelling time). This, of course, is flexible, too – if we want to visit a different start-up at another location (we thought

it was handy for the Commissioner while important also to have visuals of him visiting a start-up – not least for media purposes).

Finally, I fully agree that the start-up community in Spain/Madrid is very active – and the Manifesto is a very good one.

In the end, it all stands and falls with the Commissioner's (either Ansip or Oettinger) availability to come and a date.

It does not make much sense working further on the programme before that.

Thanks again – and let's be in touch on this,
Jochen

From: [REDACTED] (CNECT)
Sent: Tuesday, April 28, 2015 1:47 PM
To: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Cc: [REDACTED] (CAB-ANSIP); [REDACTED] (CNECT);
[REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)
Subject: Re: DSM Roadshow event in Spain

Thanks [REDACTED]

Some comments:

1. Meeting with startups seem too short and there is no consideration about traveling time to and from. So I am afraid the traveling would eat up all the time for the meeting.
2. About the DSM event, it seems too Telefonica to me (in the first round table and also in the second). We could include, in the second one about startups, Google Campus (newly located in Madrid) instead or some other big corporate who is very active with startups (BBVA, Banco Sabadell, etc). Having being VP Ansip in meetings with startups communities in Paris, Berlin, Rome, I am sure the Madrid startups ecosystem would welcome very much VP Ansip. To note that the Spain Startup Manifesto has been recently launched.

Best,
[REDACTED]

Sent from my iPad

On 27 Apr 2015, at 13:01, [REDACTED] (COMM-MADRID)
[REDACTED]@ec.europa.eu> wrote:

Sorry, draft programme for possible DSM-event now attached...

(and, of course, it is Michael, not Marcel Hager in Oettinger-cab... ;-)

Thanks and best,
[REDACTED]

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Sent: Monday, April 27, 2015 12:56 PM
To: [REDACTED] (CAB-ANSIP); [REDACTED]
[REDACTED] (CNECT)

Cc: [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)

Subject: DSM Roadshow event in Spain
Importance: High

Dear [REDACTED] Max,

Thanks for the talk and ideas!

I put also in cc [REDACTED] (if I understand correctly the ES DSM ambassador in CNECT) and [REDACTED]

We would really look forward to welcoming either VP Ansip or Commissioner Oettinger in Madrid – in the frame of the DSM Roadshow. As briefly discussed with Max and Isidro, we could organise a **larger DSM-event in Madrid** along these lines:

- We're in touch with, in particular, Telefonica [REDACTED]
[REDACTED] – but also establishing contact with AMETIC, A-Digital, Chamberi Valley and Open Future/Vayra.
- Ideal would be end May or the first two weeks of June – so as to use the momentum from the 6 May presentation. Alternative: first half of July.
- The visit could look, roughly, like this (and I attach a first draft programme of the central DSM-event):
 - 09:00-10:00 Media breakfast (Nueva Forum Economia)
 - 10:15-11:00 Visit to start-up incubator
 - 11:00-14:30 DSM event (see draft programme attached)
 - 14:30-16:00 VIP lunch (either: selected businesses, start-ups – or: ES government/ministry)
 - 16:30-18:00 Meeting in Spanish Parliament (joint session with Commission for Economy and Competitiveness as well as Commission for EU Affairs)

The most important aspect, as usual, would be a **convenient date**. And I leave this to Max to see internally in the Ansip-cab and with Marcel in the Oettinger-cab.

Once we have a date, we would further pursue our contacts
and start polishing the programme.

Any further comments from your side, very much
welcome!!!

Best regards,

[REDACTED]
Political Counselor

<image001.gif>
European Commission
Directorate-General for Communication
Representation in Spain

Paseo de la Castellana 46
ES-28046 Madrid/Spain
+34 914-[REDACTED]@ec.europa.eu

<1506xx-DSM event in Madrid-draft.docx>

SJODOFF Krister (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Sent: Thursday 11 June 2015 9:45
To: CORUGEDO STENEBERG Linda (CNECT); [REDACTED] (CNECT)
Cc: HOLZNER Marlene (CAB-OETTINGER); STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP);
HINRIKUS Hanna (CAB-ANSIP); HAGER Michael (CAB-OETTINGER);
[REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID);
[REDACTED] (COMM-MADRID);
Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain
Attachments: WebTV-estad-09-junio-2015.pdf; InformeDigitalSingleMarket.docx; 150609-DSM event with SETSI - Mercado Único Digital_Resumen_v2.docx
Importance: High

Dear Linda, Dear [REDACTED]

Thank you very much for finding the way to Madrid. The event was, in our view, a full success!

I attach a number of documents which give you an **overview of the results**:

- 185 participants
- 101 additional people reached who followed the event via web streaming (101 unique visitors, 195 visits in total) – see **statistics in Annex 1**
- Close to 500 mentions on social media (Twitter, Facebook etc.) with a potential reach of 3.5 million people – see **statistics in Annex 2**
- Good coverage in print and online media – see **examples below** – with some further coverage (e.g. economic paper Cinco Dias) still missing
- And great feedback from both the ES Ministry as well as participating stakeholders

Finally, we also attach a **summary of discussions** (Annex 3). However, in Spanish only. If you need translation, don't hesitate. But maybe [REDACTED] can also cross-check with his own notes.

Best regards from Madrid,

[REDACTED]

[REDACTED]
Political Counselor



European Commission
Directorate-General for Communication
Representation in Spain

Paseo de la Castellana 46
ES-28046 Madrid/Spain
+34 914 [REDACTED]
[REDACTED]@ec.europa.eu

Press coverage:

El mercado único digital inyectaría 415.000 millones al año e

El Ministerio de Industria, Energía y Turismo apuesta por el Mercado ...

El Ministerio de Industria, Energía y Turismo apuesta por el Mercado ...

<http://www.adslzone.net/2015/06/09/el-roaming-no-desaparece-por-la-presion-de-la-industria/>

El Mercado Único Digital Europeo generará 3,8 millones de

El vicepresidente del Mercado Único Digital: "la legislación actual ...

El mercado único digital inyectaría 415.000 millones al año en ...

<http://www.lavozlibre.com/noticias/ampliar/1085492/el-mercado-unico-digital-inyectaria-415000-millones-al-ano-en-europa-y-generaria-38-millones-de-empleos>

http://www.elconfidencial.com/ultima-hora-en-vivo/2015-06-09/industria-apuesta-por-mercado-unico-digital-para-impulsar-economia-y-empleo_602082/

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)

Sent: Thursday, May 28, 2015 1:18 PM

To: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP); HOLZNER Marlene (CAB-OETTINGER)

Cc: HINRIKUS Hanna (CAB-ANSIP); HAGER Michael (CAB-OETTINGER); CORUGEDO STENEBERG Linda (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)

Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain

Importance: High

Dear Marlene, Maximilian,

FYI:

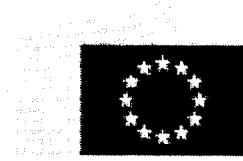
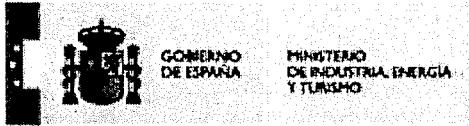
We managed – with the great help of colleagues in DG CONNECT and in collaboration with the ES Ministry – to set up a **first public/stakeholder event on DSM in Spain**.

The Commission will be represented by Linda Corugedo – as you can see in the invitation below and the attached (almost final) programme.

Also, on the question of **possible first VP / Commissioner visits**, we would be very grateful if you could let us know whether there is a chance that one of them (or both) could make it to the **UIMP event in Santander (31 August – 3 September)** – the most important Spanish Summer School with top level speakers and high media exposure. I believe both have been invited by the organisers AMETIC, Fundacion Telefonica and the Ministry.

Thanks again to all – and best regards,

[REDACTED]



El Secretario de Estado de Telecomunicaciones y para la Sociedad de la Información

D. Víctor Calvo-Sotelo,

se complace en invitarle a la jornada

“El Mercado Único Digital”,

que contará con la participación de la *Principal Advisor to the Director-General* de la DG CONNECT, Dña. Linda Corneged Steneberg, y el Director de Tecnologías e
y las Comunicaciones de la Administración General del Estado, D. Domingo J.

Fecha y hora: **9 de junio, de 9.30 a 14.00 h.**

Leg

S.R.C: [hacer click aquí o acceda al siguiente link:](#)

<http://disrupciones.net/ultimo-punto-de-la-pauta-para-la-arrancada-del-mercado-unico-digital>

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)

Sent: Tuesday, April 28, 2015 8:08 PM

To: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP)

Cc: [REDACTED] (COMM-MADRID); HINRIKUS Hanna (CAB-ANSIP); [REDACTED] (COMM);

[REDACTED] (CNECT); HAGER Michael (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED]

[REDACTED] (CNECT); HOLZNER Marlene (CAB-OETTINGER); [REDACTED]

[REDACTED] (COMM-MADRID)

Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain

Thanks so much, Max!

Michael, Marlene, could I call one of you guys tomorrow to see what are our chances and how we could best adapt the draft programme to your needs/wishes...?

Vielen Dank und ganz LG,

[REDACTED]

E1 28/04/2015 19:27, "STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP)"

<Maximilian.STROTMANN@ec.europa.eu> escribió:

Many thanks all!

We would love to do it but it is simply impossible agenda wise, as discussed with Jochen, unfortunately.

But I mentioned this to my colleague in the Oettinger cabinet yesterday, hopefully with success!

In any case I copy to Marlene and Michael pour info.

Cheers!

max

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Sent: Tuesday, April 28, 2015 2:25 PM
To: [REDACTED] (CNECT)
Cc: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)
Subject: RE: DSM Roadshow event in Spain

Hi [REDACTED]

Thanks so much for your comments!

The exact composition of the roundtables is, of course, flexible. We are still very early stages – and we have to be careful, indeed: DSM is much wider than just Start-ups (albeit important: that's why we thought dedicating one of the two roundtables to this particular stakeholder group).

About travelling time: the start-up incubator we thought about is actually in the same building than the possible venue (so, no travelling time). This, of course, is flexible, too – if we want to visit a different start-up at another location (we thought it was handy for the Commissioner while important also to have visuals of him visiting a start-up – not least for media purposes).

Finally, I fully agree that the start-up community in Spain/Madrid is very active – and the Manifesto is a very good one.

In the end, it all stands and falls with the Commissioner's (either Ansip or Oettinger) availability to come and a date.

It does not make much sense working further on the programme before that.

Thanks again – and let's be in touch on this,

[REDACTED]

From: [REDACTED] (CNECT)
Sent: Tuesday, April 28, 2015 1:47 PM
To: [REDACTED] (COMM-MADRID)
Cc: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)

MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)
Subject: Re: DSM Roadshow event in Spain

Thanks [REDACTED]

Some comments:

1. Meeting with startups seem too short and there is no consideration about traveling time to and from. So I am afraid the traveling would eat up all the time for the meeting.
2. About the DSM event, it seems too Telefonica to me (in the first round table and also in the second). We could include, in the second one about startups, Google Campus (newly located in Madrid) instead or some other big corporate who is very active with startups (BBVA, Banco Sabadell, etc).

Having being VP Ansip in meetings with startups communities in Paris, Berlin, Rome, I am sure the Madrid startups ecosystem would welcome very much VP Ansip. To note that the Spain Startup Manifesto has been recently launched.

Best,

[REDACTED]
Sent from my iPad

On 27 Apr 2015, at 13:01, [REDACTED] (COMM-MADRID)

<[REDACTED]@ec.europa.eu> wrote:

Sorry, draft programme for possible DSM-event now attached...
(and, of course, it is Michael, not Marcel Hager in Oettinger-cab... ;-)

Thanks and best,
[REDACTED]

From: [REDACTED] (COMM-MADRID)

Sent: Monday, April 27, 2015 12:56 PM

To: STROTMANN Maximilian (CAB-ANSIP); [REDACTED]

[REDACTED] (CNECT)

Cc: [REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (CNECT); [REDACTED]

[REDACTED] (CNECT); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED]

[REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID); [REDACTED] (COMM-MADRID)

Subject: DSM Roadshow event in Spain

Importance: High

Dear [REDACTED], Max,

Thanks for the talk and ideas!

I put also in cc [REDACTED] (if I understand correctly the ES DSM ambassador in CNECT) and [REDACTED]

We would really look forward to welcoming either VP Ansip or Commissioner Oettinger in Madrid – in the frame of the DSM Roadshow. As briefly discussed with Max and Isidro, we could organise a **larger DSM-event in Madrid** along these lines:

- We're in touch with, in particular, Telefonica (Head of Global Public Diplomacy/Affairs) – but also establishing contact with AMETIC, A-Digital, Chamberi Valley and Open Future/Vayra.

- Ideal would be end May or the first two weeks of June – so as to use the momentum from the 6 May presentation. Alternative: first half of July.
- The visit could look, roughly, like this (and I attach a first draft programme of the central DSM-event):
 - 09:00-10:00 Media breakfast (Nueva Forum Economia)
 - 10:15-11:00 Visit to start-up incubator
 - 11:00-14:30 DSM event (see draft programme attached)
 - 14:30-16:00 VIP lunch (either: selected businesses, start-ups – or: ES government/ministry)
 - 16:30-18:00 Meeting in Spanish Parliament (joint session with Commission for Economy and Competitiveness as well as Commission for EU Affairs)

The most important aspect, as usual, would be a convenient date. And I leave this to Max to see internally in the Ansip-cab and with Marcel in the Oettinger-cab.

Once we have a date, we would further pursue our contacts and start polishing the programme.

Any further comments from your side, very much welcome!!!

Best regards,

[REDACTED]
Political Counselor

<image001.gif>
European Commission
Directorate-General for Communication
Representation in Spain

Paseo de la Castellana 46,
ES-28046 Madrid/Spain
+34 914 [REDACTED]@ec.europa.eu

<1506xx-DSM event in Madrid-draft.docx>

From: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Sent: 23 April 2015 18:54
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: DSM Strategie / Digitale Agenda
Attachments: Industrie_Input_DSM_Strategie_21042015_final.pdf

Please r&a

From: [mailto: [REDACTED]@iv-net.at] **On Behalf Of** [REDACTED]
Sent: Thursday, April 23, 2015 1:51 PM
To: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Subject: DSM Strategie / Digitale Agenda

Sehr geehrter Herr Kabinettschef Mamer,
lieber Eric!

Wie letzte Woche in Lech angesprochen, darf ich Dir beiliegenden Input der österreichischen Industrie für die Ausgestaltung der Digitalen Agenda – DSM übermitteln.

Sehr gerne würden wir auch in direkten Gesprächen mit den zuständigen Kommissionsdienststellen unsere Schwerpunkte diskutieren, ich wäre für die Nennung eines Ansprechpartners dankbar.

Nochmals möchte ich mich für die überaus interessante und gewinnbringende Tagung „Europa Forum Lech“ bedanken. Bitte diesen Dank auch an Kommissar Günther Oettinger weitertragen, und auch für seine Bereitschaft in der Zukunft wieder für ein High-Level Meeting in der Industriellenvereinigung in Wien zur Verfügung zu stehen.

Mit besten Grüße

Ing. Mag. [REDACTED]

Adr.: Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 [REDACTED]

Fax: +43 1 [REDACTED]

Mail: [REDACTED]@iv-net.at

Web: www.iv-net.at

Besuchen Sie uns auch im Social Web:

facebook.com/industriellenvereinigung

twitter.com/iv_news

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Sent: 23 April 2015 09:01
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Cc: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: Terminantrag für [REDACTED] Gruppe BOUYGUES

pls register and att

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@bouygues.com]
Sent: Thursday, April 23, 2015 8:50 AM
To: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER); [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]
Subject: Terminantrag für [REDACTED] Gruppe BOUYGUES

Sehr geehrter Herr Mamer,

Wie abgesprochen während unseres Telefonats, kann Ich Ihnen hiermit bestätigen, dass [REDACTED] sich freuen würde, Herrn Kommissaren OETTINGER treffen zu dürfen, um einige Themen des Telekommunikation-Binnenmarkts und des Digitalen Binnenmarkts zu besprechen, das als Hauptgesellschafter der Bouygues Telecom sowie des erstens französischen Fernsehkanals TF1.

[REDACTED] möchte gern seinen Beitrag den folgenden Themen beibringen:

- Telekommunikations-Binnenmarkt:
 - Investitionsbedingungen für den Ausbau des Glasfaserkabelnetzes und Regulierung des Zugangs zu den neuen Glasfasernetzen
 - Ausbau der 4G Netze und Zuteilung des Frequenzbandes 700 MHz in Frankreich
 - Infrastrukturwettbewerb im Bereich der Mobilfunknetze, und der Fall von Free (Roaming Vertrag zwischen Free und Orange)
 - Netzneutralität
 - Roaming im Europäischen Binnenmarkt
- Digitaler Binnenmarkt:
 - „Geoblocking“ im Bereich des Fernsehens:
 - Die Rolle des geographischen Segmentierung in der Finanzierung der Filmindustrie von den Sendern
 - Wege um das Modell mittelfristig zu verändern

Was die Zuteilung des Frequenzbandes 700 MHz in Frankreich anbelangt, sollte die ARCEP bis Mitte Juli über die Bedingungen des Prozesses entscheiden, so dass die Auktion vor Ende des Jahres stattfinden kann.

Deswegen wäre es sinnvoll, wenn [REDACTED] eher anfangs Juni Herrn OETTINGER treffen könnte, so dass er seine Stellungnahme äußern und erläutern kann. Insbesondere, es geht darum zu wissen, ob Free berechtigt ist, eine garantierte Zuteilung durch eine erste - für sie organisierte - Runde zu verlangen.

Ich danke Ihnen im Voraus und stehe Ihnen zur Verfügung für weitere Erläuterungen.

Mit meinen besten Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

Bouygues SA
32 avenue Hoche - 75008 Paris
Tel : +33 1 44 [REDACTED]
Mob : +33 6 [REDACTED]
[\[REDACTED\]@bouygues.com](mailto:[REDACTED]@bouygues.com)

BOUYGUES EUROPE
Avenue de Cortenbergh, 52 - B-1000 Bruxelles
EU transparency register ID nb : 91216972728-77

From: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Sent: 11 May 2015 19:04
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: DSM next steps, 'Supersonic' report
Attachments: Supersonic 13.04.15.pdf

Please r&a.

Eric

-----Original Message-----

From: [REDACTED]@hsbcib.com [mailto:[REDACTED]@hsbcib.com]
Sent: Monday, May 11, 2015 3:57 PM
To: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Subject: DSM next steps, 'Supersonic' report

Dear Eric,

I hope you are well, and congratulations on the Digital Single Market announcement last week.

It was a pleasure to see you in Lech, and I hope the 'Supersonic' and 'Supercollider' reports have been useful. I've attached a pdf of 'Supersonic' below, in case an electronic version would be helpful. (See attached file: Supersonic 13.04.15.pdf)

I was wondering, now that the DSM announcement has been made, whether this would be a good moment to begin the process of Commissioner Oettinger meeting with investors drawn from the financial markets? Naturally, I would very much like to bring a selection of the largest investors to meet with the Commissioner; in terms of location, we could hold the meeting wherever was most convenient, whether in Brussels or in Germany, and likewise could conduct the meeting in English or German, whichever was preferable. I do hope that we can arrange something, as I believe that talking with investors would represent a logical next step in the DSM project.

Very best wishes with the DSM and kind regards,

[REDACTED]
T + [REDACTED]
M + [REDACTED]

HSBC Bank plc may be solicited in the course of its placement efforts for a new issue, by investment clients of the firm for whom the Bank as a firm already provides other services. It may equally decide to allocate to its own proprietary book or with an associate of HSBC Group. This represents a potential conflict of interest. HSBC Bank plc has internal arrangements designed to ensure that the firm would give unbiased and full advice to the

corporate finance client about the valuation and pricing of the offering as well as internal systems, controls and procedures to identify and manage conflicts of interest.

HSBC Bank plc
Registered Office: 8 Canada Square, London E14 5HQ, United Kingdom
Registered in England - Number 14259
Authorised by the Prudential Regulation Authority and regulated by the Financial Conduct Authority and the Prudential Regulation Authority

SAVE PAPER - THINK BEFORE YOU PRINT!

This E-mail is confidential.

It may also be legally privileged. If you are not the addressee you may not copy, forward, disclose or use any part of it. If you have received this message in error, please delete it and all copies from your system and notify the sender immediately by return E-mail.

Internet communications cannot be guaranteed to be timely secure, error or virus-free.
The sender does not accept liability for any errors or omissions.

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER) on behalf of MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Sent: Wednesday 27 May 2015 18:37
To: [REDACTED]@hsbcib.com
Subject: FW: DSM next steps, 'Supersonic' report
Attachments: Supersonic 13.04.15.pdf

Dear Mr Howard,

Many thanks for your e-mail and Supersonic report, which makes for stimulating reading.

What reactions to it have you received from ECTA?

On your suggestion for Commissioner Oettinger to meet investors, I will need to come back to you once we have determined our approach to such meetings.

Best,

Eric Mamer

I would like to draw your attention to the Commission's new policy on transparency which entered into force on 1 December 2014. More details can be found here.

Please let us know your registration number before the meeting takes place

<http://ec.europa.eu/transparencyregister/public/consultation/displaylobbyist.do?id=40471017282-57&isListLobbyistView=true>

Kind regards,
Office of Mr Eric Mamer
Deputy Head of Cabinet
Cabinet of Mr. Günther H. Oettinger
Member of the European Commission
Digital Economy and Society
[REDACTED]

European Commission
BERL 09/006
Rue de la Loi, 200
B-1049 Brussels/Belgium
(+32 2 29 [REDACTED])
[REDACTED]@ec.europa.eu
http://ec.europa.eu/commission_2010-2014/oettinger/contact/myteam/index_en.htm

-----Original Message-----

From: [REDACTED]@hsbcib.com [mailto:stephen.howard@hsbcib.com]
Sent: Monday, May 11, 2015 3:57 PM
To: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Subject: DSM next steps, 'Supersonic' report

Dear Eric,

I hope you are well, and congratulations on the Digital Single Market announcement last week.

It was a pleasure to see you in Lech, and I hope the 'Supersonic' and 'Supercollider' reports have been useful. I've attached a pdf of 'Supersonic' below, in case an electronic version would be helpful.
(See attached file: Supersonic 13.04.15.pdf)

I was wondering, now that the DSM announcement has been made, whether this would be a good moment to begin the process of Commissioner Oettinger meeting with investors drawn from the financial markets? Naturally, I would very much like to bring a selection of the largest investors to meet with the Commissioner; in terms of location, we could hold the meeting wherever was most convenient, whether in Brussels or in Germany, and likewise could conduct the meeting in English or German, whichever was preferable. I do hope that we can arrange something, as I believe that talking with investors would represent a logical next step in the DSM project.

Very best wishes with the DSM and kind regards,

[REDACTED]
T + [REDACTED]
M - [REDACTED]

HSBC Bank plc may be solicited in the course of its placement efforts for a new issue, by investment clients of the firm for whom the Bank as a firm already provides other services. It may equally decide to allocate to its own proprietary book or with an associate of HSBC Group. This represents a potential conflict of interest. HSBC Bank plc has internal arrangements designed to ensure that the firm would give unbiased and full advice to the corporate finance client about the valuation and pricing of the offering as well as internal systems, controls and procedures to identify and manage conflicts of interest.

HSBC Bank plc
Registered Office: 8 Canada Square, London E14 5HQ, United Kingdom
Registered in England - Number 14259
Authorised by the Prudential Regulation Authority and regulated by the Financial Conduct Authority and the Prudential Regulation Authority

SAVE PAPER - THINK BEFORE YOU PRINT!

This E-mail is confidential.

It may also be legally privileged. If you are not the addressee you may not copy, forward, disclose or use any part of it. If you have received this message in error, please delete it and all copies from your system and notify the sender immediately by return E-mail.

Internet communications cannot be guaranteed to be timely secure, error or virus-free. The sender does not accept liability for any errors or omissions.

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Sent: Tuesday 16 June 2015 15:41
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: Stockholm - Follow up DSM/Copyright
Attachments: DSM COPYRIGHT & ENFORCEMENT June 2015.pdf

Please r&a

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@ericsson.com]
Sent: Tuesday, June 16, 2015 3:26 PM
To: MAMER Eric (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED]
Subject: Stockholm - Follow up DSM/Copyright

Dear Eric,
Cc [REDACTED] Ericsson Brussels Office

It was great to meet you in Stockholm about 2 weeks ago. I remember that you were mentioning the attention you have received concerning Copyright. Just to follow up, I am attaching some slides on the topic that I have been using in meetings in Brussels sharing Ericsson views on the issue.

Please feel free to contact me if you would have any further questions.

Best regards,



[REDACTED]
[REDACTED]
Ericsson
Torshamnsgatan 21
164 83 Stockholm, Sweden
Mobile + 46 [REDACTED]
[REDACTED]@ericsson.com
www.ericsson.com

Legal entity: LME, registered office in KISTA. This Communication is Confidential. We only send and receive email on the basis of the terms set out at www.ericsson.com/email_disclaimer

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER) on behalf of HAGER Michael (CAB-OETTINGER)
Sent: Tuesday 19 May 2015 16:14
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: New meeting with BEUC on DSM and forthcoming copyright reform

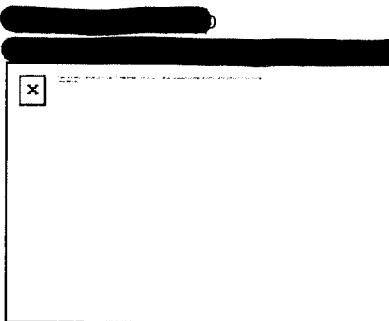
From: BEUC - Directors office [mailto:directorsoffice@beuc.eu]
Sent: Tuesday, May 19, 2015 4:13 PM
To: Gunther.oettinger@ec.europa.eu'
Cc: BEUC - Directors office; HAGER Michael (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (EMPL); HEROLD Anna (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (BEUC)
Subject: New meeting with BEUC on DSM and forthcoming copyright reform

Dear Commissioner,

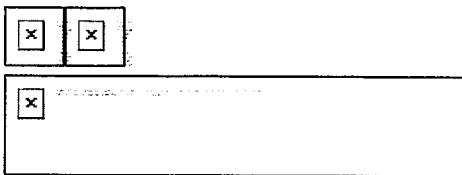
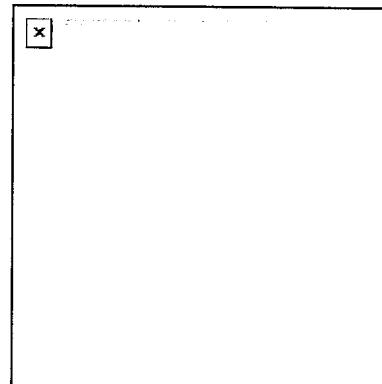
I am writing on behalf of BEUC's [REDACTED] to request a new meeting in the next coming weeks. The objective would be to exchange views on the European Commission's Digital Single Market plans, and in particular on the forthcoming copyright reform.

We will shortly liaise with your office to ask about your interest and availability for such a discussion. In the meantime, we thank you for the attention you will grant to this message and remain at your entire disposal should you have any question.

With best regards,



Rue d'Arlon 80
B-1040 Brussels
Tel. +32(0)2 [REDACTED]
www.beuc.eu



Consult our entry in the EC register for interest representatives
Think before you print

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Sent: Friday 10 July 2015 12:31
To: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Cc: CAB OETTINGER ARCHIVES; HAGER Michael (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: New meeting with BEUC on DSM and forthcoming copyright reform

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

From: [REDACTED] (BEUC) [mailto:[REDACTED]@beuc.eu]
Sent: Friday, July 10, 2015 10:52 AM
To: HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] (BEUC); [REDACTED] (BEUC)
Subject: FW: New meeting with BEUC on DSM and forthcoming copyright reform

Good morning [REDACTED]

Following your meeting with Agustin yesterday, wherein you requested us to send you a copy of the original email sent to Commissioner Oettinger on 19 May, thanks to find the mentioned email here below.

Thank you for your help
Have a nice day

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Rue d'Arlon 80
B-1040 Brussels
Tel. +32(0)2 7 [REDACTED]
www.beuc.eu

[REDACTED]

[REDACTED]

Consult our entry in the EC register for interest representatives
Think before you print

From: BEUC - Directors office
Sent: mardi 19 mai 2015 16:13
To: [Gunther.oettinger@ec.europa.eu'](mailto:Gunther.oettinger@ec.europa.eu)

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)
Sent: Monday 20 April 2015 23:04
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Cc: HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC
Attachments: EPAA-EPC Letter to Commissioner Oettinger FINAL PDF.pdf; Letter to Commissioner Oettinger MARCH15.pdf

Bodo Lehmann

Kabinettsmitglied | Member of Cabinet | Membre de cabinet

Kabinett von Günther H. Oettinger | Cabinet of Günther H. Oettinger | Cabinet de Günther H. Oettinger
Europäische Kommission | European Commission | Commission européenne

BERL [REDACTED]
B-1049 Bruxelles

 + 32 229 [REDACTED]
bodo.lehmann@ec.europa.eu

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@europeanproducersclub.org]
Sent: Monday, April 20, 2015 3:00 PM
To: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED]
Subject: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC

Bonjour Monsieur,

Je me permets de vous écrire du Club des Producteurs Européens (EPC), une association qui compte parmi ses membres plus de 70 producteurs de films européens. Nous avions envoyé un courrier à M. Oettinger il y a quelques temps pour exprimer nos inquiétudes à propos de la révision du droit d'auteur (je joins ces courriers à cet email, pour votre information).

Nous souhaiterions maintenant faire une demande de rendez-vous avec M. Oettinger, car notre [REDACTED] ainsi qu'une délégation de quelques producteurs membres sont disposés à se déplacer à Bruxelles pour un entretien. Nous avons aussi fait une demande de rendez-vous avec M. Ansip et on nous a déjà répondu que cela pourra se faire à partir du 6 mai, la date précise n'a pas encore été arrêtée. Je viens d'avoir Mme [REDACTED] au téléphone, qui me suggérait d'éventuellement regrouper les deux rendez-vous et faire une rencontre avec Messieurs Oettinger et Ansip au même moment. Nous sommes évidemment ouverts à cette proposition, dans la mesure où les agendas de chacun le permettraient, le plus tôt possible à partir du 6 mai.

Dès lors, je vous prie de bien vouloir me dire quelle solution est envisageable pour organiser cette rencontre dès que possible. Je reste bien évidemment à votre entière disposition pour toute précision et, dans l'attente de vous lire, je vous remercie d'avance de votre retour.

Bien à vous,

[REDACTED]
European Club
42, rue du Fbg du temple - 75011 Paris - France

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (HR)
Sent: Thursday 11 June 2015 10:54
To: [REDACTED]@europeanproducersclub.org
Subject: Your request for a meeting with Commissioner Oettinger

Dear [REDACTED]

Thank you for your meeting request addressed to Commissioner Günther H. Oettinger to discuss copyright issues with an EPC-delegation.

In the follow-up of your previous e-mail exchange, please be informed that unfortunately, due to other commitments on Monday, 29/06/2015, the proposed date is not any longer possible for our Commissioner Günther H. Oettinger.

Best regards,

[REDACTED]

Assistant to Members of Cabinet
Mr Bodo Lehmann and Ms Anna Herold



European Commission
Cabinet of Commissioner Günther H. Oettinger
(Digital Economy and Society)

DG HR
Unit R.2.001
BERL
B-1049 Brussels/Belgium
+32 2 29 [REDACTED]
[REDACTED]@ec.europa.eu

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@europeanproducersclub.org]
Sent: Tuesday, April 28, 2015 3:03 PM
To: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER); HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED]
Subject: TR: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC

Dear Mrs. Herold and Mr. Lehman

I hope this email finds you well.

I am contacting you again regarding our meeting request with M. Oettinger, as there has been some changes in the EPC agenda. Indeed, the EPC delegation will be travelling to Brussels on June 29th, as a very important meeting is set up for this day at 15.00.

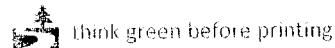
Would you please be so kind to let me know if M. Oettinger will be available on June 29th to meet with the EPC?

Many thanks in advance for your return. I am looking forward to hearing from you and remain at your disposal for any further information you may need.

Best regards,

European Club
42, rue du Fbg du temple - 75011 Paris - France
Tel: +33 1 [REDACTED]
Mob: +33 6 [REDACTED]

[REDACTED]@europeanproducersclub.org
www.europeanproducersclub.org



De : [REDACTED]
Envoyé : lundi 27 avril 2015 12:07
À : Bodo.LEHMANN@ec.europa.eu; Anna.HEROLD@ec.europa.eu
Cc : [REDACTED]
Objet : TR: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC

Dear Mrs. Herold and Mr. Lehman

I hope this email finds you well.

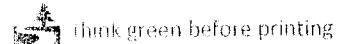
Again, I apologize for my insistence but could you please let me know if you have anything new regarding our meeting request with Mr. Oettinger? I totally understand that the Commissioner's schedule might be quite packed already, but it would be great if the EPC delegation could meet with him as soon as possible after May the 6th, as the Cannes Film Festival begins on May the 12th and our producers will be really busy passed this date.

I look forward to hearing from you and remain at your disposal for any further information you may need.

Best regards,

[REDACTED]
European Club
42, rue du Fbg du temple - 75011 Paris - France
Tel: +33 1 44 [REDACTED]
Mob: +33 6 20 [REDACTED]

[REDACTED]@europeanproducersclub.org
www.europeanproducersclub.org



De : [REDACTED]
Envoyé : mercredi 22 avril 2015 18:34
À : Bodo.LEHMANN@ec.europa.eu; Anna.HEROLD@ec.europa.eu
Cc : [REDACTED]
Objet : RE: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC

Dear Mrs. Herold and Mr. Lehman

Did you have a chance to find some time schedules to suggest for the meeting with Mr. Oettinger and the EPC delegation? I apologize for my insistence, but I have to coordinate the meeting schedule with many different agendas, so the sooner I have a suggestion from Mr. Oettinger, the better.

Many thanks in advance for your return.

Best regards,

European Club
42, rue du Fbg du temple - 75011 Paris - France
Tel: +33 1 44 [REDACTED]
Mob: +33 6 20 [REDACTED]

[REDACTED]@europeanproducersclub.org
www.europeanproducersclub.org

 think green before printing

De : Bodo.LEHMANN@ec.europa.eu [mailto:Bodo.LEHMANN@ec.europa.eu]

Envoyé : lundi 20 avril 2015 23:05

À : [REDACTED]

Cc : Anna.HEROLD@ec.europa.eu

Objet : RE: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC

Monsieur,

Merci de votre message – nous reviendrons vers vous dès que possible. Mme Herold, en cc, est en charge des questions liées à la protection des droits d'auteurs.

Bien cordialement,

Bodo Lehmann

-

Kabinettsmitglied | Member of Cabinet | Membre de cabinet

Kabinett von Günther H. Oettinger | Cabinet of Günther H. Oettinger | Cabinet de Günther H. Oettinger
Europäische Kommission | European Commission | Commission européenne

BERL [REDACTED]
B-1049 Bruxelles

 + 32 229 [REDACTED]
bodo.lehmann@ec.europa.eu

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@europeanproducersclub.org]

Sent: Monday, April 20, 2015 3:00 PM

To: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)

Cc: [REDACTED]

Subject: Demande de RDV avec M. Oettinger et l'EPC

Bonjour Monsieur,

Je me permets de vous écrire du Club des Producteurs Européens (EPC), une association qui compte parmi ses membres plus de 70 producteurs de films européens. Nous avions envoyé un courrier à M. Oettinger il y a quelques temps pour exprimer nos inquiétudes à propos de la révision du droit d'auteur (je joins ces courriers à cet email, pour votre information).

Nous souhaiterions maintenant faire une demande de rendez-vous avec M. Oettinger, car [REDACTED], ainsi qu'une délégation de quelques producteurs membres sont disposés à se déplacer à Bruxelles pour un entretien. Nous avons aussi fait une demande de rendez-vous avec M. Ansip et on nous a déjà répondu que cela pourra se faire à partir du 6 mai, la date précise n'a pas encore été arrêtée. Je viens d'avoir [REDACTED] au téléphone, qui me suggérait d'éventuellement regrouper les deux rendez-vous et faire une rencontre avec Messieurs Oettinger et Ansip au même moment. Nous sommes évidemment ouverts à cette

proposition, dans la mesure où les agendas de chacun le permettraient, le plus tôt possible à partir du 6 mai.

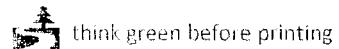
Dès lors, je vous prie de bien vouloir me dire quelle solution est envisageable pour organiser cette rencontre dès que possible. Je reste bien évidemment à votre entière disposition pour toute précision et, dans l'attente de vous lire, je vous remercie d'avance de votre retour.

Bien à vous,

[REDACTED]

European Club
42, rue du Fbg du temple - 75011 Paris - France
Tel: +33 1 [REDACTED]
Mob: +33 6 [REDACTED]

[REDACTED]@europeanproducersclub.org
www.europeanproducersclub.org



(CAB-OETTINGER)

From: CAB OETTINGER ARCHIVES
Sent: Friday 29 May 2015 13:17
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: BEUC - Meeting request to discuss the consumer viewpoint on the EC's DSM communication and the forthcoming copyright proposal

From: [REDACTED] (BEUC) [mailto:[REDACTED]@beuc.eu]
Sent: Thursday, May 28, 2015 12:02 PM
To: [REDACTED] (HR)
Subject: FW: BEUC - Meeting request to discuss the consumer viewpoint on the EC's DSM communication and the forthcoming copyright proposal

From: [REDACTED] (BEUC)
Sent: 28 May 2015 11:59
To: 'ana.herold@ec.europa.eu'
Cc: [REDACTED]@ec.europa.eu'; [REDACTED] (BEUC)
Subject: BEUC - Meeting request to discuss the consumer viewpoint on the EC's DSM communication and the forthcoming copyright proposal

Good morning Ms Herold,

I am contacting you on behalf of [REDACTED] at BEUC. The purpose of my mail is to kindly request a meeting with you wherein the aim would be to discuss the consumer viewpoint on the European Commission's DSM communication and in particular on the forthcoming copyright proposal.

We deeply hope that you will be able to free up some time in your, I'm sure, very busy agenda. We look forward to hearing from you with some propositions of dates and times, in the next couple of weeks, which would be suitable for you to meet with [REDACTED] in your offices.

I look forward to hearing from you.

Yours sincerely,



MOTION PICTURE ASSOCIATION
OF AMERICA, INC.
1600 EYE STREET, NORTHWEST
WASHINGTON, D.C. 20006

[REDACTED]

April 10, 2015

Mr. Michael Hager
Head of Cabinet
European Commission
Cabinet of Commissioner Günther Oettinger - Digital Economy and Society
Rue de la Loi 200/Wetstraat 200
1049 Brussels, Belgium

Michael -
Dear Mr. Hager,

It was good to have a chance to talk during my recent visit to Brussels. I very much value the dialogue we had and am grateful for your and Commissioner Oettinger's pragmatic approach to these issues.

It is critical that any reform preserves and builds upon the 7 million jobs and €509 billion in GDP contributed by the EU core creative industries. As I think you and the Commissioner appreciate, one of the foundations of this success is the commercial freedom to choose from an array of local, territorial, multi-territorial or pan European options for the financing and dissemination of creative works. That freedom has led to remarkable diversity and experimentation in the EU digital marketplace, which now includes over 3,000 online platforms for audiovisual services.

I hope that we can work together as this process continues to adapt the Commission's proposals for the Digital Single Market in ways that will support the EU's tremendous strength in the creative sector, and film and television production in particular, while also promoting consumer choice and a diversity of online offerings. Our team at the MPA in Brussels is at your disposal to assist that effort in any way possible.

On an unrelated note, thank you for letting me tap your expertise on Japanese cinema for positive examples for the possible festival I mentioned. I look forward to your thoughts on the matter.

*Michael -
Thank you
so much for your time -*



EUROPEAN COMMISSION

Cabinet of Commissioner Günther H. Oettinger
Head of Cabinet

Brussels, 18. 05. 2015
MH/up/ab Ares(2015)1710946

[REDACTED]
 [REDACTED] Office
 Motion Picture Association of America
 1600 Eye Street, Northwest
 Washington, D.C. 20006
 USA

Dear [REDACTED]

Thank you very much for your kind letter of 10 April and your expressed interest in further exchange on the Digital Single Market.

We very much appreciate the dialogue with the Motion Picture Association of America as the leading US trade association of the film industry, representing the major Hollywood studios.

As you might have followed the launch of the Digital Single Market strategy of the European Commission of 6 May, you know that the creation of a modern copyright framework is a key priority for the establishment of the European Digital Single Market.

In this context an exchange with representatives of the filmmaking industry is extremely important for us in order to understand the market mechanisms and be able to prepare further legislative steps.

Kind regards,

Michael Hager

I hope the events in Cannes allow for an exchange with the Commissioner.
 I will get back on the Japanese movies.

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Sent: Monday 8 June 2015 18:03
To: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Cc: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: Meeting request 29-30 June with UK Official - Copyright

From: [REDACTED]@fco.gov.uk [mailto:[REDACTED]@fco.gov.uk]
Sent: Monday, June 08, 2015 4:50 PM
To: HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Subject: Meeting request 29-30 June with UK Official - Copyright

Dear Ms. Herold,

I'm writing to you to ask if you would be available for a meeting with [REDACTED] of the UK's Intellectual Property Office.

The travel times are still to be confirmed but it looks like [REDACTED] will be in Brussels for meetings from 12.00 on Monday 29 June until late afternoon on the Tuesday 30th. From our side we would see like to discuss copyright.

Kind regards,

[REDACTED] | UK Representation to the EU | Avenue d'Auderghem 10 |
1040 Brussels |
Tel: +32 (0)2 287 [REDACTED] Mobile: +32 (0)478 [REDACTED] | FTN: 8316 5269
www.gov.uk/world/uk-eu

Visit <http://www.gov.uk/fco> for British foreign policy news and travel advice and <http://blogs.fco.gov.uk> to read our blogs.

This email (with any attachments) is intended for the attention of the addressee(s) only. If you are not the intended recipient, please inform the sender straight away before deleting the message without copying, distributing or disclosing its contents to any other person or organisation. Unauthorised use, disclosure, storage or copying is not permitted.

Any views or opinions expressed in this e-mail do not necessarily reflect the FCO's policy. The FCO keeps and uses information in line with the Data Protection Act 1998. Personal information may be released to other UK government departments and public authorities. All messages sent and received by members of the Foreign & Commonwealth Office and its missions overseas may be automatically logged, monitored and/or recorded in accordance with the Telecommunications (Lawful Business Practice) (Interception of Communications) Regulations 2000.

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Sent: Wednesday 1 July 2015 10:17
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: Meeting request on behalf of Springer Nature - week of 13 July

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@apcoworldwide.com]
Sent: Wednesday, July 01, 2015 10:16 AM
To: 'Anna.herold@ec.europa.eu'
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Subject: Meeting request on behalf of Springer Nature - week of 13 July

Dear Ms Herold,

I am writing to you on behalf of [REDACTED]
[REDACTED] at Springer Nature and [REDACTED] to explore the
possibility of a meeting with you during the week of 13 July.

As you may know, in May 2015 Springer Science+Business Media and the majority of Macmillan Science and Education merged to create Springer Nature. Springer Nature is a European leader in scientific, scholarly, professional and educational publishing.

[REDACTED] and [REDACTED] met with you and your colleagues from DG Connect [REDACTED] and [REDACTED] prior to the publication of the Digital Single Market Strategy, and had a very constructive discussion about text and data mining specifically. With the adoption of the Commission proposal to review the current copyright framework expected later this year, they would like to request a new meeting with you with a broader focus on education- and research-related exceptions. We very much believe this becomes all the more important in the light of the clear mention in the Digital Single Market Strategy of the need to harmonize the *afore* mentioned copyright exceptions.

For our sector, the Digital Single Market is already a reality. We firmly believe that it plays a fundamental role for our economic performance and for the creation of new jobs. In order to continue to develop and invest in the digital market, science publishers such as Springer Nature rely on a balanced and fair copyright framework.

I look forward to your response as to possible dates/times which would suit your busy schedule.

Yours sincerely,

[REDACTED]

[REDACTED]
project assistant

APCO Worldwide
Rue Montoyer 47
B-1000 Brussels
Belgium

(t) +32.2. [REDACTED] | (f) +32.2.64 [REDACTED]
[REDACTED]@apcoworldwide.com

Visit our new website at www.apcoworldwide.com
Transparency Register identification number 31995781088-41

(CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Sent: Tuesday 30 June 2015 13:32
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: EBLIDA Meeting Request
Attachments: 2015-06-30_EBLIDA_Oettinger_meeting_request.pdf

Importance: High

From: [mailto: [REDACTED]@KB.nl]
Sent: Tuesday, June 30, 2015 1:30 PM
To: OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER); [REDACTED]
Subject: EBLIDA Meeting Request
Importance: High

Dear Commissioner Oettinger,

Please find attached a letter from EBLIDA, the European Bureau of Library, Information and Documentation Associations.

I look forward to your response.

Yours Sincerely,

(working days Tue, Wed am, Thurs)
Administrative Officer

On behalf of

EBLIDA

European Bureau of Library, Information and Documentation Associations
Prins Willem-Alexanderhof 5
2595 BE The Hague
The Netherlands

Tel: +31 70 31 [REDACTED] - Mob: +316 31 [REDACTED] - www.eblida.org



[Join The right to e-read campaign](#) | [Follow EBLIDA](#) | [Sign up for EBLIDA Newsletter](#)



COMMISSIONER Günther Oettinger

European Commission
Rue de la Loi / Wetstraat 200
1049 Brussels
Belgium

25th June, 2015

Subject : EBLIDA Meeting Request – Copyright and Libraries

Dear Commissioner Oettinger,

In light of the publication of the Digital Single Market Strategy, and the recent JURI report on INFOSOC Directive, EBLIDA, the European Bureau of Library, Information and Documentation Associations, hereby requests a meeting on Copyright and Libraries.

Please let us know your availability for the meeting to take place either in the afternoon of 8th of September or during the day of 9th September. We would appreciate your response to our request by the 15th of July.

EBLIDA [REDACTED] and EBLIDA [REDACTED] will represent EBLIDA, as well as possibly other members from our Executive Committee.

Please address your response to EBLIDA [REDACTED] at e-mail address: [REDACTED]@eblida.org with a cc to [REDACTED]@eblida.org.

Yours Sincerely,

A large, dark, irregular smudge or redaction mark, likely a signature, placed above a horizontal line.

[REDACTED]
EBLIDA [REDACTED]

EBLIDA
Prins Willem Alexanderhof, 5
2595 BE The Hague
The Netherlands

Telephone: +31 703 14 [REDACTED]
Email: eblida@eblida.org
Web: www.eblida.org

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: HAGER Michael (CAB-OETTINGER)
Sent: Saturday 30 May 2015 22:30
To: CAB OETTINGER ARCHIVES; HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: meeting request with European authors
Attachments: ECSA, EWC, FERA, FSE letter for Commissioner Günter Oettinger.pdf

From: [mailto:[REDACTED]@composeralliance.org]

Sent: Friday, May 29, 2015 12:43 PM

To: OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)

Cc: HAGER Michael (CAB-OETTINGER); [REDACTED], 'EWC' [REDACTED]

Subject: meeting request with European authors

Dear Commissioner Oettinger,

It is with great pleasure and honour that I may forward you a joint letter of the largest organisations representing authors in Europe.

We look forward to hearing from you.

Kind regards

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

ECSA
Avenue de la Toison d'Or 60C
1060 Brussels, Belgium

Email: [REDACTED]@composeralliance.org

Web: www.composeralliance.org



Brussels, 29 May 2015

Subject: Meeting request with European authors

Dear Commissioner Oettinger,

ECSA, EWC, FERA and FSA are the largest organisations representing authors in Europe. As you may appreciate, we closely follow the ongoing review of the EU copyright acquis and realize with concern that the views of authors and creators are pushed back next to the very strong presence of content producers, collecting societies and online intermediaries. In that context we very much regret, for instance, that the current debate about the ongoing copyright reform does not reflect the contractual relationship of authors, which we consider as crucial. In this regard we agree with your comment made during your address at the conference organized by the French Cultural Ministry in Cannes on 17 May 2015 that the upcoming copyright reform must focus on the interests of authors and consumers.

Therefore, we kindly express our highest interest in meeting with you to further discuss the ongoing copyright reform and especially questions related to copyright contracts.

We would be pleased to present our views in order to provide you with evidence-based suggestions from the authors' point of view and discuss some concrete proposals that could be done to ameliorate the contractual situation of authors.

We thank you for your kind consideration and remain at your disposal for any meeting arrangement with high-level representatives of our associations at your best convenience.

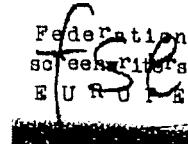
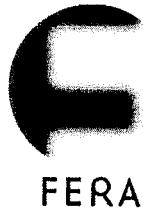
Yours sincerely,

ECSA [REDACTED]

EWC [REDACTED]

FERA [REDACTED]

FSE [REDACTED]



About ECSA

The European Composer and Songwriter Alliance (ECSA) represents over 30,000 professional composers and songwriters in 23 European countries. With 45 member organizations across Europe, the Alliance speaks for the interests of music creators of art & classical music (contemporary), film & audiovisual music, as well as popular music.

Web: www.composeralliance.org

About EWC

EWC, founded in 1977 in Germany and newly constituted in 2006 in Belgium, the European Writers' Council is the federation of 50 national and transnational organisations of professional writers and literary translators in all genres in 34 countries. EWC's members represent 433,000 individual creators, including more than 150,000 authors in the text-sector.

Web: www.europeanwriterscouncil.eu

About FERA

Founded in 1980, the Federation of European Film Directors (FERA) contains 39 directors' associations from 29 countries. It speaks for approximately 20,000 European screen directors, representing their cultural, creative and economic interests vis à vis the European institutions and at the national level.

Web: www.filmdirectors.eu

About FSE

The Federation of Screenwriters Europe is a network of national and regional associations, guilds and unions of writers for the screen in Europe, created in June 2001. In 2011, it comprises 25 members from 19 countries, representing more than 7,000 writers in Europe.

Web: www.scenaristes.org

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)
Sent: Saturday 2 May 2015 16:13
To: [REDACTED]@ifpi.org'
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: URGENT: Meeting request with Commissioner Günther Oettinger
[Ares(2015)756127]

Dear [REDACTED]

Many thanks – we will check further options. [REDACTED] in cc, is my successor on the post of Commissioner Oettinger's policy assistant – he will get in touch with you very soon.

Kind regards,

Bodo Lehmann

Kabinettsmitglied | Member of Cabinet | Membre de cabinet

Kabinett von Günther H. Oettinger | Cabinet of Günther H. Oettinger | Cabinet de Günther H. Oettinger
Europäische Kommission | European Commission | Commission européenne

BERL [REDACTED]
B-1049 Bruxelles

 + 32 229 [REDACTED]
bodo.lehmann@ec.europa.eu

Début du message transféré :

Expéditeur: [REDACTED] <[REDACTED]@ifpi.org>
Destinataire: "LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)"
<Bodo.LEHMANN@ec.europa.eu>
Objet: URGENT: Meeting request with Commissioner Günther Oettinger

Dear Mr Lehmann,

I am contacting you because on 18th February [REDACTED] IFPI, sent a letter to Commissioner Oettinger (see attached and hereafter) requesting a meeting with him for the CEOs of IFPI's three largest member companies, Universal Music, Sony Music and Warner Music for either the 14th or 15th April.

As unfortunately we never received a reply, I was asked by [REDACTED] and the other [REDACTED] to check with the Commissioner's office if the Commissioner has any availabilities this month and in May for a meeting.

Looking forward to your reply.

Kind regards,

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: HAGER Michael (CAB-OETTINGER)
Sent: Wednesday 18 February 2015 18:30
To: CAB OETTINGER ARCHIVES; HEROLD Anna (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: Letter for the attention of Commissioner Günther Oettinger
Attachments: scan.pdf; L:\LB\...Value Transfer.pdf

From: [REDACTED]i [mailto:[REDACTED]@ifpi.org]
Sent: Wednesday, February 18, 2015 6:09 PM
To: OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)
Cc: HAGER Michael (CAB-OETTINGER); [REDACTED](CAB-OETTINGER)
Subject: Letter for the attention of Commissioner Günther Oettinger

Dear Commissioner Oettinger,

Attached please find copy of the letter from [REDACTED] IFPI, requesting a meeting with you for the CEOs of IFPI's three largest member companies, Universal Music, Sony Music and Warner Music.

The original of this letter will follow by normal mail.

Kind regards,

[REDACTED]i | [REDACTED] | IFPI | 10 Piccadilly | London W1J 0DD | UK | T: +44 (0)20 7878 [REDACTED]@ifpi.org

www.ifpi.org – representing the recording industry worldwide
www.pro-music.org – for all you need to know about music online
@IFPI_org

How music companies
discover, nurture
and promote talent



Get the report



representing the
recording industry
worldwide

13th February 2015

Mr Günther Oettinger
European Commission
Commissioner for Digital Economy & Society
Rue de la Loi / Wetstraat 200
B-1049 BRUSSELS

Dear Commissioner Oettinger,

On behalf of IFPI, which represents the recording industry worldwide, I would like to request a meeting with you for the CEOs of IFPI's three largest member companies, Universal Music, Sony Music and Warner Music. The CEOs will be in Brussels on 15 April 2015 and wondered whether you would be available on that date. Of course, if that date is not convenient for you, they are flexible as to other dates.

The delegation would be: [REDACTED] Sony Music [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] Warner Music [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Universal Music International;
and [REDACTED] [REDACTED] IFPI.

The recording industry has faced the challenge of the digital age and revolutionised its business models, offering consumers some 43 million tracks across every country of the EU. However, recorded music and indeed the whole music sector is facing a fundamental problem which I will call "value transfer" due to which they have not been able to fairly benefit from the increasing availability of their music on-line. Online services including content distributors, ISPs, search engines, and social networks have all benefitted greatly from the wide availability of music and internet users' interactions with music. Yet despite the increased consumption of music, the music sector's revenues have dropped substantially over the past ten years – record industry revenues for instance dropped from over US\$ 26 billion in 2000 to US\$ 15 billion in 2013.

Some of the most popular on-line services have built global audiences and substantial turnover on the back of providing access to content, particularly music. YouTube, for instance, claims to have 1 billion monthly active users and its 2014 turnover is estimated at US\$ 5.9 billion. However, YouTube and some other content distributors have tried to use the safe harbours of the eCommerce Directive to claim that they do not need to be fully

IFPI Secretariat
10 Piccadilly
London W1J 0DD
United Kingdom

Tel: +44 (0)20 [REDACTED]
Fax: +44 (0)20 [REDACTED]
e-mail: [REDACTED]@ifpi.org
www.ifpi.org

licensed. Some have also used their substantial audience and market power, which they acquired largely off the back of the unlicensed use of music, as leverage in negotiations. This has resulted in a negotiating process that is rigged against content owners.

We believe the problem can be fixed through the clarification of EU Legislation and would like to discuss this issue and copyright reform more generally with you at the proposed meeting.

I do hope that you will be able to agree to this meeting and if so I will contact your secretariat to make the necessary arrangements.

In the meantime I send to you my very best regards.



IFPI – Representing the Recording Industry Worldwide

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Sent: Friday 19 June 2015 8:30
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: Terminanfrage Schott Music GmbH - KOM-Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa (DSM-Strategie)
Attachments: Artikel über u.a. Schott Music Wirtschaftswoche.pdf; Schott Musich Digitalstrategie - Sharing Music - Aufbau eines Innovationssystems zur Sicherung der Rolle von Musikverlagen in der digitalen Welt von morgen.pdf

R&A

From: [mailto:[REDACTED]@lv.rlp.de]
Sent: Thursday, June 18, 2015 6:35 PM
To: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED]
Subject: Terminanfrage Schott Music GmbH - KOM-Strategie fr einen digitalen Binnenmarkt fr Europa (DSM-Strategie)

Sehr geehrter [REDACTED]

fr das freundliche und konstruktive Gespräch gestern sowie unser Telefongespräch eben früber einen Termin zwischen Ihnen und der Geschäftsführung des Unternehmens Schott Music GmbH danke ich Ihnen vielmals!

Gerne fasse ich unser Anliegen nochmals kurz zusammen:

Die Geschäftsführung des Mainzer Unternehmens Shott Music hat uns darum gebeten, sie dabei zu unterstützen, ein Gesprächstermin mit einem Mitglied des Kabinetts Oettinger und ggf. Vertretern der Arbeitsebene zu vermitteln. Inhaltlich soll es um die DSM-Strategie gehen, v.a. die Punkte Urheberrecht und Geoblocking. Schott Music hat die Chancen der Digitalisierung früh erkannt, genutzt und eine eigene der Mail beigeftigte Digitalstrategie entwickelt. Die Geschäftsführung würde sich daher gerne in den Prozess der Umsetzung der Strategie fr den digitalen Binnenmarkt einbringen.

Kurz zum Unternehmen:

Schott Music gehört mit Niederlassungen in zehn Ländern zu den weltweit ältesten und führenden Musik- und Medienverlagen. Der Verlag wurde 1770 von Bernhard Schott in Mainz gegründet und verfügt heute über eine breite Produktpalette rund um das Thema Musik. Schott Music bietet rund 10.000 Konzert- und Bühnenwerke fr Orchester und Spielstätten an. Spiel- und Unterrichtsliteratur, Urtextausgaben, Konzert- und Opernliteratur, Studienpartituren, Gesamtausgaben, Musikbücher, CDs und digitalen Notenprodukte prägen heute alle Bereiche des Musiklebens. So gab Schott etwa das gesamte kompositorische Werk von Richard Wagner heraus, wodurch der Verlag weltweit bekannt wurde. Weitere berühmte von Schott Music verlegte Werke sind z.B. Beethovens 9. Sinfonie, Stücke von Mozart sowie Carl Orffs Carmina Burana. Das Unternehmen ist noch in Familienbesitz. [REDACTED] als [REDACTED] und [REDACTED] leiten prägen das Unternehmen. Rund 250 Mitarbeiter unterstützen sie dabei. Das Traditionunternehmen schafft es seit über 240 Jahren, vorauszudenken und sein klassisches GeschäftsmodeLL dadurch zu modernisieren. Die Digitalisierung ist derzeit die größte Chance und Herausforderung fr Schott. Ein Porträt des **heimlichen Weltmarktführers** Schott aus der Wirtschaftswoche folge der Nachricht ich ebenfalls bei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie für den Austausch mit Schott Zeit finden würden. Schott Music
[REDACTED]@schott-music.com; Tel.: 0049 [REDACTED] würde dann mit
Terminvorschlagen und genaueren inhaltlichen Anliegen auf Sie zukommen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Beste Grü~~n~~e

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]nt

STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ
VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND
UND BEI DER EUROPäISCHEN UNION

60, Avenue de Tervueren,
1040 Bruxelles, BELGIQUE
Phone 02 790 [REDACTED] (aus Belgien)
Phone 030 72 [REDACTED] (aus Deutschland)
FAX +32 2 [REDACTED]
www.landesvertretung.rlp.de

24.05.2013

**Wirtschafts
Woche**

Drucken

Langjährige Marktführer

Das Erfolgsgeheimnis der besten Mittelständler

Die Kombination aus langer Firmenhistorie und Marktführerschaft ist selten. Wie schaffen es Unternehmen über Jahrhunderte Krisen zu trotzen und auch weltweit an die Spitze zu kommen? Eine Spurensuche.

Von Stephanie Heise, Lin Freitag, Nele Hansen, Anke Henrich, Hans-Jürgen Klesse, Rüdiger Kiani-Kreß, Andreas Wildhagen

Was im Gesellschaftervertrag stand, war fast 120 Jahre alt: Als Nachfolger an der Unternehmensspitze waren ausschließlich Männer vorgesehen, sie mussten mindestens 25 Jahre alt sein, über eine angemessene Schulbildung und eine Lehre als Hopfenhändler verfügen, dazu mindestens drei lebende Sprachen sprechen. "Das war nicht mehr zeitgemäß, das mussten wir ändern", sagt Regine Barth. Das taten die Familiengeschafter Ende der Neunzigerjahre extra für sie: Heute ist die 42-Jährige die erste Frau an der Spitze von Joh. Barth & Sohn, dem 1794 gegründeten Weltmarktführer im Hopfenhandel.

Wie Barth aus Nürnberg gibt es viele Betriebe, die seit Jahrhunderten überleben und in ihrer Branche oder Nische in die Weltspitze aufgestiegen sind. Die 50 ältesten dieser deutschen Weltmarktführer hat Bernd Venohr, Münchner Wirtschaftsprofessor und Unternehmensberater, für die WirtschaftsWoche identifiziert. Neben wenigen Konzernen wie der Deutschen Post, die – 1490 gegründet – zu den führenden Paketbeförderern und Logistikern zählt, Merck – der Pharmarie mit Wurzeln im Jahr 1668 ist weltgrößter Hersteller von Flüssigkristallen für Flachbildschirme – oder dem Nutzfahrzeugbauer MAN (1758) sind dies vor allem Mittelständler.

"Innovation aus Tradition"

Unternehmen erreichen selten ein biblisches Alter. Älter als 100 Jahre sind laut Creditreform nur knapp 1,5 Prozent der aktiven deutschen Unternehmen. Das Durchschnittsalter schätzt die Wirtschaftsauskunftei auf nur 18 Jahre. Dennoch trotzt eine kleine Minderheit sogar über Jahrhunderte hinweg Krisen, Kriegen und drastischen Veränderungen in ihren Märkten – und hat es sogar an die Weltspitze geschafft. Mit "Innovation aus Tradition" wirbt etwa die 1482 gegründete Isabellenhütte aus dem hessischen Dillenburg, heute einer der weltweit führenden Hersteller von Thermo- und Widerstandslegierungen, die in Elektrotechnik, Elektronik oder Kraftwerken verwendet werden. "Solche Unternehmen sind seltene Unikate", sagt Experte Venohr.

Denn sehr alt werden vor allem Unternehmen wie Brauereien und Weinkellereien, weil es dort weniger technische Umbrüche gibt. Mit Produkten des täglichen Bedarfs schaffen es deutsche Unternehmen aber selten an die Weltspitze. Ausnahmen sind der Marzipanhersteller Niederegger, der Messerproduzent Zwilling oder die Porzellanproduzenten Meissen und BHS Tabletop.

Zum Umsatz von 3,8 Milliarden Euro 2012 steuern die Leonischen Waren nur noch rund ein Promille bei, 75 Prozent entfallen auf Autozulieferungen, der Rest auf Medizintechnik, Infrastruktur oder alternative Energien. Bei einadrigen Fahrzeugkabeln ist das 1569 von Anthoni Fournier als Metallwerkstatt gegründete Unternehmen, das heute mit 60 000 Mitarbeitern in 32 Ländern produziert, Weltmarktführer. Rund zehn Millionen Kilometer wurden davon 2012 produziert.

Vom einzelnen Kabel zum Kabelsystem

Die starke Position ist darauf zurückzuführen, dass Leoni sein Kerngeschäft – die Herstellung und Weiterverarbeitung dünner Kupferdrähte – immer wieder weiterentwickelt und neu definiert hat. Entstanden aus den Metallfäden zuerst dekorative Dinge wie Weihnachtsschmuck oder Brokatstoffe, kamen später Haushaltsprodukte wie Teesiebe dazu. Und statt nur Kabel herzustellen, spezialisierte sich die im MDax gelistete Leoni auf komplett Kabelsysteme und -bäume. Das Sortiment reicht von Kupferleitungen für die Endoskopie, die inklusive Isolierung dünner sind als ein Haar, bis zu am dicken Kabeln für Windräder.

Zweites Erfolgskriterium ist die stark vorangetriebene Globalisierung. Die Produktion von Kabelfächern für Autos ist vor allem Handarbeit. Gefertigt wird darum zu mehr als 90 Prozent an Standorten mit vergleichsweise niedrigen Lohnkosten. Für europäische Kunden wird vorwiegend in Osteuropa und Nordafrika produziert, für die US Autohersteller in Mexiko, die Kabel für Autos aus Asien kommen aus China.

Dank der breiten geografischen Aufstellung spürt Leoni bisher relativ wenig von der europäischen Autokrise. Trotzdem hat Probst den nächsten Anpassungsschritt eingeleitet: Um die Abhängigkeit vom Autogeschäft zu verringern, will der 59-Jährige den Anteil der Kunden aus Infrastruktur und Energieerzeugung ausbauen.

3. Der Musikverlag Schott Music



Peter Hanser-Strecker (Schott Music, Mainz) Umsatz 2012: 28 Millionen Euro Innovationen halten den Musikverlag seit gut 240 Jahren am Leben und gegen die Welle der Raubkopierer auf Expansionskurs

Quelle: Wiwo.de, 07.05.2015

Ob 1770 oder 2013: Letztlich macht Peter Hanser-Strecker das Gleiche wie die fünf Inhaber-Generationen des Mainzer Verlags Schott Music vor ihm: Der 70-Jährige mit der Vorliebe für bunte Schals verkauft oder vermietet Noten an Musiker und kassiert im Auftrag der Komponisten Lizenzgebühren, wenn ein Stück aus dem Verlagsfundus irgendwo erklingt.

Und doch würde Gründer Bernhard Schott beim renommierten Verlag für klassische Musik zunächst wenig mehr wiedererkennen als die Notenbände für die heute rund 30 000 lieferbaren Musikstücke und die Zentrale in einem Patrizierhaus der Mainzer City. Denn wo Schott Noten von Hand über die Stichplatten verteilt, helfen heute Computersysteme, dass Musiker weltweit den richtigen Ton finden, von Barock-Chorälen bis Partituren Neuer Musik.

Offen für Innovationen

Vertraut wäre dem Urahn aber das Geschäftsprinzip Hanser-Streckers, dessen Großvater 1874 den Verlag vom Gründeronkel Franz Schott kaufte. So konservativ der Familienbetrieb mit 260 Mitarbeitern agiert und sich gegen die Veröffentlichung von Bilanzen ebenso sträubt wie gegen Bankkredite, so offen ist er für Innovation – oder "Musik plus alles", wie Hanser-Strecker seine Philosophie nennt. 1824 gründet Schott in Antwerpen das erste Auslandsbüro. Neun weitere folgen von New York bis Tokio. Hinzu kommen Partner in 19 Ländern. Dieses Netz erlaubt höhere Auflagen und Einnahmen. So hat Schott Top-Künstler an sich gebunden von einst Richard Wagner bis zuletzt Frank Zappa.

Zudem nutzen die Eigentümer früh neue Techniken: Lithografie-Druck Ende des 18. Jahrhunderts, ein Online-Shop für Noten 1998 und jüngst Übungsapps auf dem iPad. Auf die digitale Welt, sagt Hanser-Strecker, "müssen wir als Verlag konstruktiv reagieren, wenn wir weiter erfolgreich sein wollen". Gassenhauer wie Ludwig van Beethovens "Für Elise" mögen gratis online stehen, weil die Verlagsrechte 70 Jahre nach dem Tod eines Komponisten enden. Doch die Mainzer werben, ihre Noten seien dank der speziellen Schrift lesbarer und nutzerfreundlicher, weil Musiker sie an Stoffen umblättern können, die den Spielfluss weniger stören. Zudem bietet Schott neben online nicht legal zu findenden geschützten Werken auch selten gespielte freie Stücke, die im Internet schwer zu finden sind.

"Das Interesse an Musik ist vorhanden"

Zu guter Letzt investiert Schott gezielt in neue Produkte. Neben Übungsbüchern, die dem Nachwuchs das Musizieren mit Arrangements von Pophits schmaackhaft machen, veröffentlicht Schott wissenschaftlich aufgearbeitete Neuausgaben bekannter Musikstücke. Die sind erneut urheberrechtlich geschützt und bringen Lizenzgebühren. Dazu investiert der Verlag in zeitgenössische Musik. Wegen hoher Anlaufkosten und seltenen Aufführungen fürchten Buchhalter das zwar genauso wie Freunde Bach'schen Wohlklangs. Doch die guten Nasen der Chefs spüren immer wieder Dauerbrenner auf wie Carl Orffs "Carmina Burana" oder das Werk des klassischen Modernen Hans Werner Henze.

So ist Hanser-Strecker um die Zukunft nicht bange: "Das Interesse an Musik ist vorhanden", sagt er. "Wir müssen nur nachdenken, wie wir sie an den Mann bringen."

4. Katz-Gruppe, Haasteller von Bierdeckeln

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Sent: Monday 22 June 2015 18:09
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Subject: FW: Anfrage für ein informelles Meeting
Attachments: CCIA Stellungnahme zur Änderung des Urheberrechtsgesetzes der Republik Österreich Juni 2015.pdf

[REDACTED]

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@ccianet.org]
Sent: Monday, June 22, 2015 4:28 PM
To: [REDACTED] (CAB-OETTINGER)
Subject: Anfrage für ein informelles Meeting

Sehr geehrte [REDACTED]

da ich letzte Woche auf der VG Media Veranstaltung nicht die Gelegenheit hatte, mit Ihnen persönlich zu sprechen, möchte ich per Email bei Ihnen nachfragen, ob Sie in den nächsten Wochen Zeit für ein kurzes, informelles Gespräch hätten.

Wie Sie wissen arbeite ich für die CCIA, einen Verband, der die Internetwirtschaft repräsentiert. Sie können sich vorstellen, dass wir gerade in Bezug auf das Leistungsschutzrecht eine andere Meinung vertreten als die, die letzte Woche größtenteils zum Ausdruck kam.

Ich würde mich mit Ihnen gerne kurz zum Leistungsschutzrecht und der anstehenden Urheberrechtsreform austauschen.

Ich möchte Sie auch darauf hinweisen, dass die österreichische Regierung letzte Woche erst beschlossen hat, das Leistungsschutzrecht aus dem Entwurf für eine Urheberrechtsreform zu streichen. Der entsprechende Paragraph wird nun der Kommission vorgelegt. Auch wir haben uns an der entsprechenden Konsultation beteiligt und in einem kurzen Brief unsere Bedenke ausgedrückt.

Ich habe diesen Brief dieser Email beigelegt.

Ich bedanke mich für Ihre Antwort und hoffe, dass wir uns bald austauschen können.

Mit besten Grüßen
[REDACTED]

--
[REDACTED]
CCIA Europe
Computer & Communications Industry Association (CCIA)
6 Rond Point Schuman, Suite 616, B-1040 Brussels
Tel: +32 2 23 [REDACTED] Mobile: +32 492 [REDACTED]
[REDACTED] @ccianet.org | www.ccianet.org

Follow us on Twitter: [@CCIAEurope](#)



Brüssel, 12. Juni 2015

Bundesministerium für Justiz
Museumstraße 7
1070 Wien

***Betreff: Stellungnahme der Computer & Communications Industry Association zur
geplanten Einführung eines Leistungsschutzrechtes für Hersteller von
Zeitungen und Zeitschriften***

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der *Computer & Communications Industry Association* (CCIA) möchten wir uns bei Ihnen bedanken, zur geplanten Urheberrechts-Novelle Stellung beziehen zu können. In diesem Zusammenhang möchten wir primär unsere Besorgnis über die geplante Einführung eines Leistungsschutzrechtes für Hersteller von Zeitungen und Zeitschriften ausdrücken, die wir in diesem Schreiben näher erläutern werden.

Die CCIA ist ein internationaler Verband, der Unternehmen in der Internetwirtschaft repräsentiert. Der Tätigkeitsbereich unserer Mitglieder umfasst Internetdienstleistungen, Produktion und Vertrieb von Computer Hardware und Software sowie Telekommunikationsdienstleistungen. Die CCIA setzt sich seit über 40 Jahren für offene Märkte, Systeme und Netzwerke ein sowie für einen fairen und offenen Wettbewerb in unserer Branche.

Wir haben die Novellierung des Urheberrechtes in der Republik Österreich mit Interesse verfolgt. Insbesondere die geplante Einführung eines Leistungsschutzrechtes für Presseverleger beurteilen wir äußerst kritisch. In der Vergangenheit haben wir ähnliche Vorhaben in Deutschland und Spanien verfolgt und beiden Ländern, trotz rechtlicher Unterschiede, von der Einführung solcher Gesetzesinitiativen stark abgeraten. Die Erfahrung in beiden Ländern zeigt, dass die entsprechenden Gesetze fehlgeschlagen sind. In Deutschland wird in parlamentarischen Ausschüssen offen über die Abschaffung des Leistungsschutzrechtes debattiert.

Diese negativen Erfahrungswerte sind keine Überraschung. Abgesehen von der unklaren juristischen Ausgestaltung der Gesetze, bleibt die Frage nach der *Notwendigkeit* solcher Gesetze, die massive Auswirkungen auf den digitalen Wirtschaftszweig haben. Die wirtschaftliche Beziehung zwischen Presseverlegern und Online-Dienstleistungen wie Suchmaschinen und News-Aggregatoren ist symbiotisch. Diese Dienstleistungen spielen eine zentrale Rolle für die Auffindbarkeit von Presseerzeugnissen, die von Internetusers gesucht werden. Davon profitieren insbesondere Presseverleger durch einen größeren Zulauf auf ihre Online-Präsenzen.

Wirtschaftspolitisch könnte die Einführung eines Leistungsschutzrechts erhebliche Konsequenzen haben. In digitalen Märkten würde das Gesetz Marktpositionen heutiger Unternehmen stärken, da der Markteintritt von kleinen Unternehmen erheblich erschwert wird. Es ist fraglich, ob ein Unternehmen oder Investoren in neue, innovative Onlinedienste investieren würden, da die Lizenzgebühren eine erhebliche Markteintrittshürde darstellen könnten. Fraglich ist auch, ob existierende Unternehmen, die verschiedene Formen der Onlinesuche und dem Informationsaustausch anbieten auf dem Markt bleiben. Das Beispiel Spanien zeigt, dass sowohl große Firmen (Google News) als auch kleine Firmen (z.B. InfoAliment.com) ihre Dienstleistungen eingestellt haben. Auch in Österreich würde dies zu einem wirtschaftlichen Schaden für die Internetwirtschaft *und* für Presseverleger führen.

Gesellschaftspolitisch würde das Risiko bestehen, die Medienvielfalt zu verkleinern. Suchmaschinen und News-Aggregatoren sind besonders für kleinere und unbekannte Publikationen von großer Bedeutung, da diese Publikationen meistens keine etablierte Marke haben. Diese Publikationen sind auf den Nutzerzulauf, der von Onlinediensten generiert wird, angewiesen.

Aus rechtlicher Perspektive möchten wir die folgenden Bedenken hervorheben. Erst letztes Jahr hat der Gerichtshof der Europäischen Union in dem *Svensson Urteil*¹ verkündet, dass das Verlinken zu frei auffindbaren Artikeln und anderen Inhalten, die vom Rechteinhaber freiwillig und für jeden aufrufbar ins Netz gestellt wurden, nicht unter das Urheberschutzrecht fällt. Dieses Urteil bekräftigt nicht nur einen Grundpfeiler der Internetwirtschaft und des Internetgebrauchs, sondern ist juristisch von allerhöchster Bedeutung, da es das Grundrecht der Informationsfreiheit stärkt. Uns ist nicht ersichtlich, wie das vorgeschlagene Leistungsschutzrecht in Einklang mit dieser Entscheidung zu bringen ist.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass die Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst im Artikel 10(1) das Zitatrecht als eine der wenigen, rechtlich vorgeschriebenen Schranken zum Urheberrecht verankert. Das heißt, dass die Berner Übereinkunft, die im TRIPS-Abkommen inkorporiert ist, jeden Vertragsstaat dazu verpflichtet ein Zitatrecht zu gewährleisten, dass Zitate aus Werken, die rechtmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden, erlaubt. Das Leistungsschutzrecht würde mit dieser Verpflichtung in Konflikt stehen.²

Neben den oben genannten Aspekten verfolgt unser Verband die EU-Debatte zur Urheberrechtsreform. Selbstverständlich werden Sie wissen, dass die EU-Kommission noch in diesem Jahr eine Urheberrechtsreform anstoßen wird. Diese Reform wurde als eine der Prioritäten der neuen EU-Kommission von Präsident Jean-Claude Juncker identifiziert und wird zur Zeit von Vize-Präsident Andrus Ansip in enger Zusammenarbeit mit Kommissar Günther Oettinger vorbereitet. Vor diesem Hintergrund erscheint uns eine nationale Urheberrechtsreform,

¹ Case C-466/12 *Svensson and Others*. Urteil vom 13 Februar 2014. Aufrufbar unter: <http://curia.europa.eu/juris/liste.jsf?num=C-466/12>

² Siehe z.B. Xalabarder, R. (2014). *The Remunerated Statutory Limitation for News Aggregation and Search Engines in Spain and its Compliance with International and EU Law*. Available at: http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2504596

die bedeutende Auswirkungen auf die Internetwirtschaft hat, als anachronistisch. Außerdem sehen wir die Gefahr, dass der vorgeschlagene Ministerialentwurf genau gegen die politischen Ziele der neuen Kommission läuft.

Erst vor einem Monat hat Vize-Präsident Andrus Ansip die EU-Strategie für einen digitalen Binnenmarkt vorgestellt. Das angepeilte Ziel ist die Schaffung eines funktionierenden, digitalen Binnenmarktes in dem Online-Dienstleistungen in allen Mitgliedstaaten frei angeboten werden können. Zudem sollen Konsumenten keine Einschränkungen, besonders in Bezug auf das grenzüberschreitende Nutzen von Onlinediensten, erfahren. Das vorgeschlagene Leistungsschutzrecht führt aber, genau wie im deutschen und spanischen Fall, zu einer größeren regulatorischen Divergenz innerhalb der EU. Online-Unternehmen, die von Natur aus grenzüberschreitend agieren, müssten ihre Dienste für den österreichischen Markt anpassen oder im schlimmsten Fall diesen Markt durch Geo-blocking umgehen. Dies würde den Prioritäten der EU-Strategie für einen digitalen Binnenmarkt deutlich zuwiderlaufen. Außerdem würde dies den freien Informationsfluss und Informationsaustausch im Internet gefährden.

Besonders in Bezug auf die potentiellen Auswirkungen des Leistungsschutzrechtes auf den EU-Binnenmarkt, möchten wir darauf hinweisen, dass die Republik Österreich als EU-Mitgliedstaat verpflichtet ist, den Entwurf der Urheberrechts-Novelle *vor* der parlamentarischen Verabschiedung der Europäischen Kommission mitzuteilen. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der Richtlinie 98/34/EC (geändert von Richtlinie 98/48/EC). Da das geplante Leistungsschutzrecht neue Vorschriften für Dienstleistungen der Informationsgesellschaft einführen würde, muss der Gesetzentwurf nach der oben genannten Richtlinie notifiziert werden. Sowohl die Europäische Kommission als auch EU-Mitgliedstaaten sollten die Gelegenheit haben, den Entwurf zu kommentieren und dessen Verträglichkeit mit EU Recht, insbesondere mit den Binnenmarkt-Freiheiten, zu analysieren. Angesichts der teilweise unklaren und undefinierten Konzepte im Entwurf, möchten wir die Wichtigkeit dieses vorgeschriebenen Austausches hervorheben.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]
CCIA Europa
Rond Point Schuman 6, 1040 Brüssel
Tel.: +32 492 [REDACTED]
Email: [REDACTED]@ccianet.org

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER) on behalf of OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)
Sent: Tuesday 30 June 2015 9:23
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: [REDACTED] Architektenkammer
Attachments: Brief Oettinger.pdf

From: [REDACTED]s [mailto:[REDACTED]@multi-utility.de]
Sent: Friday, June 26, 2015 8:55 PM
To: OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)
Subject: [REDACTED]Architektenkammer

Lieber G~~u~~nther ,

[REDACTED] bat mich , Dir diesen Brief zu senden .
Er hatte etwas Sorge , dass Du Dich nicht an ihn erinnerst . Er war fr~~ü~~her [REDACTED] im Bodenseekreis und ist jetzt [REDACTED]BW .

Wie ich h~~ö~~re , kannst Du heute nicht zu [REDACTED] und [REDACTED] kommen . Wir sehen uns dann in Lech .

Beste Gr~~ü~~sse
[REDACTED]

[REDACTED]
Diplomingenieur
Freier Architekt
Freier Stadtplaner
Tel. 0711-21 [REDACTED]
Fax 0711-21 [REDACTED]
[REDACTED]r@akbw.de

Herrn EU-Kommissar
Günther H. Oettinger
European Commission
Rue de la Loi/Wetstraat 200
1049 Brussels
Belgium



19. Juni 2015
GRP0001-17/2928168/

Sehr geehrter Herr Kommissar Oettinger,

heute möchte ich mich als immer noch neuer Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg an Sie wenden.

Uns Architekten beschäftigt zurzeit sehr die vollständige Digitalisierung unserer Planungsprozesse. Building Information Modeling (BIM) ist dabei nur eine Planungsmethode, die zahlreiche Chancen, aber auch Herausforderungen bietet. So sind Fragen der Datensicherheit, des Urheberrechts, der Haftung und der damit verbundenen Kosten noch nicht geklärt. Gleichzeitig wenden wir digitale Planungsmethoden schon heute an und bewegen uns damit in einem wenig abgesicherten Umfeld.

Ich befürchte, dass Deutschland mit seinen föderalen Strukturen wieder Insellösungen entwickelt, die weder bundesweit und schon gar nicht europaweit oder international kompatibel sind. Da wir Architekten aber von jeher grenzüberschreitend tätig sind und es auch sein wollen, möchte ich den Aufbau neuer Binnenmarkthindernisse in diesem Bereich von vornherein vermeiden. Denn anders als es EU-Kommissar Timmermans immer betont, behindern meines Erachtens nicht die Berufsrechte der Freien Berufe Wachstum und Beschäftigung in Europa, sondern vielmehr fehlende praxistaugliche Maßnahmen zur Vollendung des Binnenmarktes.

Sehr gerne würde ich mit Ihnen einmal im persönlichen Gespräch die aktuellen Fragen zum Urheber- und Datenschutzrecht aus Sicht der planenden Berufe, und – wenn es Ihre Zeit erlaubt – auch die aktuellen Deregulierungsvorhaben der EU Kommission erörtern, um vielleicht aus der Praxis konkrete Hinweise für Regelungsvorhaben der Kommission geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

(CAB-OETTINGER)

From: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)
Sent: Wednesday 1 July 2015 10:14
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: Anfrage Gesprächstermin

Bodo Lehmann

Kabinettsmitglied | Member of Cabinet | Membre de cabinet

Kabinett von Günther H. Oettinger | Cabinet of Günther H. Oettinger | Cabinet de Günther H. Oettinger
Europäische Kommission | European Commission | Commission européenne

BERL [REDACTED]
B-1049 Bruxelles

  + 32 229 [REDACTED]
bodo.lehmann@ec.europa.eu

From: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@verdi.de]
Sent: Monday, June 29, 2015 11:40 AM
To: LEHMANN Bodo (CAB-OETTINGER)
Subject: Anfrage Gesprächstermin

Sehr geehrter Herr Lehmann,

leider konnte ich Sie telefonisch nicht erreichen und wende mich deshalb auf diesem Weg an Sie.

Der Verband deutscher Schriftsteller VS und der PEN würden gern mit Herrn Kommissar Oettinger ein Gespräch über die Urheberrechtsfragen im Zusammenhang mit den von Seiten der Kommission anstehenden Vorhaben zur Harmonisierung des Urheberrechts führen. Näheres würde ich Ihnen gern mündlich erläutern.

Bitte teilen Sie mir doch mit wann wir in den nächsten Tagen telefonieren können.

Mit freundlichen Gr  en
[REDACTED]

[REDACTED] in ver.di

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Telefon: +49 30 69 [REDACTED]

Telefax: +49 30 69 [REDACTED]

Postfach: 10112 Berlin

Lieferanschrift: Bona-Peiser-Weg 4 10179 Berlin

Bitte aktiv werden bei unserer Amazon Kampagne!

<http://vs.verdi.de/projekte/amazon>

[REDACTED] (CAB-OETTINGER)

From: [REDACTED] (CAB-OETTINGER) on behalf of OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)
Sent: Tuesday 28 April 2015 14:54
To: CAB OETTINGER ARCHIVES
Subject: FW: Mission d'information Assemblée nationale (FR) - droit d'auteur

From: [REDACTED] (FR-Assembly) [mailto:[REDACTED]@natparl.ep.europa.eu]
Sent: Monday, April 27, 2015 4:25 PM
To: OETTINGER Guenther (CAB-OETTINGER)
Cc: [REDACTED] (CAB-OETTINGER); [REDACTED] (EP); [REDACTED] (EP)
Subject: Mission d'information Assemblée nationale (FR) - droit d'auteur

Bonjour,

Je vous écris au sujet d'une mission d'information de la commission des affaires européennes de l'Assemblée nationale sur la **protection du droit d'auteur au sein de l'Union européenne**.

Cette mission a été confiée à [REDACTED] (SRC) et à [REDACTED] (UMP), lesquels viendront à Bruxelles le **mercredi 13 mai** prochain et, à cette occasion, seraient très intéressés de recueillir l'éclairage de M. Günther Oettinger.

Une entrevue à la date du 13 mai, à la convenance du commissaire, est-elle envisageable ?

Je reste à votre disposition pour toute précision complémentaire,

Bien cordialement,

[REDACTED]

[REDACTED]
Représentation de l'Assemblée nationale auprès de l'Union européenne
Tél bureau : +32 2 284 [REDACTED] gsm : +33 6 [REDACTED]
[REDACTED]@assemblee-nationale.fr
[REDACTED]@natparl.ep.europa.eu